



Leistungskonzept



Grundschule Irisweg

KÖLN-PORZ-ZÜNDORF

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|--------------|
| V orwort | 3 |
| L eistungsbewertung und Inklusion | 4 |
| <u>Leistungsbewertung in den Fächern:</u> | |
| D eutsch | 8 |
| M athematik | 23 |
| S achunterricht | 31 |
| E nglisch | 36 |
| M usik | 41 |
| K unst | 46 |
| S port | 51 |
| R eligion | 57 |
| P raktische Philosophie | 62 |



Vorwort

„Wenn du gerne lernst – wirst du auch viel lernen“

Sokrates (469-399 v.Chr.)

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Kinder hoch motiviert sind Leistungen zu erbringen, wenn durch Ermutigung und Unterstützung ein positives Lern- und Leistungsklima geschaffen wird. Diese Voraussetzungen schaffen Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit. Schüler*innen erfahren somit, dass Anstrengung sich lohnt und zu einer positiven Leistungsentwicklung führt. Die Erfahrung, allein oder gemeinsam mit anderen Leistungen zu erbringen, stärkt Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen. Die Kinder lernen zunehmend, die Erfolge ihres Lernens zu reflektieren und ihre Leistungen richtig einzuschätzen.

Die Lehrpläne der einzelnen Fächer legen die Anforderungen für das Lernen in der Grundschule fest. Diese Anforderungen sind gleichzeitig Bezugspunkt für das gezielte Fördern und Fordern der Schüler*innen sowie für die Feststellung der Lernergebnisse. Das pädagogische Personal unserer Schule lässt den Schüler*innen durch differenzierenden Unterricht die jeweilige individuelle Förderung zukommen, welche die Basis für das weitere Lernen darstellt.

Die Lehrpläne der einzelnen Fächer weisen aus, welche fachbezogenen Kompetenzen zum Ende der Grundschulzeit von den Schüler*innen erworben sein sollen. Aufgabe der Lehrkräfte ist es, lernschwächere Schüler*innen möglichst weit an diese Kompetenzen heranzuführen und lernstärkeren Schüler*innen die Möglichkeit zu geben, in höheren Anforderungsbereichen zu arbeiten.

Als Leistung werden nicht nur die Ergebnisse des Lernprozesses zu einem bestimmten Zeitpunkt im Vergleich zu den verbindlichen Anforderungen und Kompetenzerwartungen gewertet, sondern auch die Anstrengungen und Lernfortschritte, die zu den jeweiligen Ergebnissen geführt haben.

Wir legen großen Wert darauf, unsere Schüler*innen an eine realistische Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit heranzuführen. Dazu gehört vor allem, Leistungen nicht nur zu fordern, zu überprüfen und transparent zu machen, sondern vor allem auch anzuerkennen und zu Leistungsbereitschaft zu motivieren.

Leitungsbewertung und Inklusion

Die Gemeinschaftsgrundschule Irisweg ist seit mehr als 30 Jahren eine inklusive Grundschule in der verwirklicht wird, dass jedes Kind ein Recht auf den Besuch einer wohnortnahen Regelschule hat.

Dabei haben wir das ganze Kind im Blick – mit seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Emotionen, Begabungen und Neigungen.

Durch eine enge Vernetzung von Lernen und Förderung wird so eine nachhaltige Entwicklungsförderung und Lernlandschaft geschaffen.

Neben diesen Grundlagen ist für Prozesse des gemeinsamen Lernens eine inklusive Grundhaltung unabdingbar. Wir als Kollegium begrüßen Heterogenität. Unser Unterricht ist fachlich wie methodisch-didaktisch darauf eingestellt. Im Vordergrund steht der individuelle Lernzuwachs des einzelnen Kindes.

So hat bei der Leistungsbeurteilung jedes Kind ein Recht auf die Anerkennung der individuellen Lernfortschritte. Kinder haben eine unterschiedliche Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft, die dokumentiert und evaluiert wird und eine individuelle lern- und leistungsfördernde pädagogische Rückmeldung erforderlich macht.

So kann es Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf geben, die im Sinne des Nachteilsausgleichs (bei zielgleicher Förderung) keine verringerte Leistungsanforderung erhalten, sondern eine andere – aber gleichwertige – Gestaltung der Leistungsanforderung. Kinder, die diagnostiziert nicht in der Lage sind, die in den Lehrplänen formulierten Ziele zu erreichen, die also nicht „zielgleich“ unterrichtet werden können, werden „zieldifferent“ unterrichtet und erhalten Berichtszeugnisse ohne Noten.

In unserer Schule hat der pädagogische, interdisziplinäre Austausch über die Kinder eine große Bedeutung und wird durch diagnostische Verfahren und individuelle Lernzielkontrollen ergänzt. Wir arbeiten in multiprofessionellen Teams, um jedes Kind individuell fördern und fordern zu können: Partner*innen aus dem offenen Ganztage, Motopäd*innen, Logopäd*innen, sozialpädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, Ergotherapeut*innen, Freizeitpädagog*innen und sogar externe Partner*innen.

Wir alle arbeiten Hand in Hand für „uns Pänz“.



Was uns wichtig ist

Im Vordergrund stehen für uns die Kinder:

Wie es in Köln so schön heißt „Jede Jeck is anders!“

So lernt und entwickelt sich auch jedes Kind anders und jedes Kind hat besondere Stärken!

Für eine faire und nachvollziehbare Leistungsbewertung sind für uns folgende Aspekte wichtig:

- Differenzierung
- Kompetenzen der Schüler*innen anerkennen
- Berücksichtigung der Heterogenität der Schüler*innen
- Individualität erkennen und fördern
- Transparenz für Eltern und Kinder
- Individuelle Rückmeldungen zu erbrachten Leistungen
- Transparenz der Bewertungskriterien
- Individuelle Beratung von Kindern und Eltern
- Aufzeigen von Perspektiven zur weiteren Lernentwicklung
- Motivation schaffen und erhalten
- Freude am Lernen fördern
- Absprachen im Kollegium und dem Team treffen
- größtmögliche Objektivität in Leistungsbeurteilung schaffen

Leistungsbewertung soll bewirken, dass die Schüler*innen wissen, auf welchem Niveau sie lernen. Sie sollen gespiegelt bekommen, was sie bereits wissen und welche Wissenslücken noch geschlossen werden müssen; was sie schon können und was sie noch trainieren sollten.

Neben der Wissensvermittlung überprüfen wir durch unsere vielfältigen Möglichkeiten der Leistungsmessung vor allem Fähigkeiten und Fertigkeiten (Kompetenzen). Unsere kompetenzorientierte Leistungsmessung berücksichtigt viele Bereiche, die wir im Rahmen einer ganzheitlichen Beobachtung der Lern- und Leistungsbereiche in allen Fächern im Blick behalten:

- 👍 Kreativität
- 👍 Ausdauer
- 👍 Entwicklung von eigenen Ideen
- 👍 Austausch miteinander und soziales Lernen
- 👍 Frustrationstoleranz
- 👍 Eigenständigkeit
- 👍 individuelle Lernfortschritte und Entwicklungen
- 👍 Anstrengungsbereitschaft

- 👍 Reflexion über das eigene Arbeitsverhalten
- 👍 Wahrnehmung der eigenen Entwicklungsschritte

Fächerübergreifende Kriterien für „sonstige Leistungen“ von Klasse 1 bis 4

Sonstige Leistungen werden ab Klasse 1 in nicht benoteter Form überprüft. Sonstige Leistungen sind in der Regel prozessbezogen, können aber auch punktuelle kurze Überprüfungen sein. Die folgenden sonstigen Leistungen sind in allen Fächern relevant. Selbstverständlich steigen die Anforderungen an die sonstigen Leistungen mit den einzelnen Jahrgängen. Die Erwartungen jedoch bleiben gleich. Die folgenden Kriterien für die sonstigen Leistungen sowie die nachfolgenden fachbezogenen Kriterien in den Leistungskonzepten der einzelnen Fächer sollen dies transparent machen.

In allen Fächern gilt für uns die Bewertung nach vorher besprochenen und erklärten, kompetenzorientierten und Lehrplan und Richtlinien entsprechenden Kriterien. Hier sind die Absprachen der Fachkolleg*innen zentral, damit ein möglichst hohes Maß an Objektivität gewahrt wird.

Im Folgenden sind die Absprachen der Fachkolleg*innen schriftlich fixiert:

Fächerübergreifende Kriterien für die Bewertung „sonstiger Leistungen“

„Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ umfasst alle in Zusammenhang mit Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen.“ (Richtlinien und Lehrpläne NRW, S. 35)

Mündliche Mitarbeit

- Qualität und Quantität
- Regelmäßigkeit
- Gesprächsregeln einhalten
- deutliche, in Lautstärke angemessene Aussprache
- beim Thema bleiben
- weiterführende Gesprächsbeiträge
- Inhalte wiedergeben können
- Inhalte in eigenen Worten wiedergeben können
- aufeinander eingehen
- eigene Ideen entwickeln
- Aufmerksamkeit: zuhören und mitdenken
- Fragen stellen können

Schriftliche Mitarbeit

- arbeitet in Übungsphasen konzentriert
- zielgerichtetes und effektives Arbeiten in Übungsphasen
- Auswahl dem Lernniveau entsprechender Aufgaben
- Aufgabenstellung entsprechendes Arbeiten
- gut lesbares und eindeutiges Schriftbild
- zuverlässiges Erledigen der „Trainingsaufgaben“ (Hausaufgaben)

Heft- und Mappenführung

- Ordnung: Datum, Lineatur einhalten, alle Striche mit dem Lineal (spätestens ab dem dritten Schuljahr)
- Vollständigkeit
- Gestaltung
- Sorgfalt: keine Eselsohren, fleckenfrei, kein „Gekritzeln“ auf den Arbeitsblättern
- Richtigkeit und Ausführlichkeit

Gruppenarbeit

- Rollen übernehmen und vertreten können
- Zuhören
- zielgerichtetes Arbeiten
- Teamarbeit
- Kompromissbereitschaft
- gemeinsames Produkt
- Verantwortung übernehmen
- gegenseitige Akzeptanz
- Zeitmanagement

Referate und Präsentationen

-nach vorher mit den Kindern entwickelten Kriterien-
Diese Kriterien können sein (Beispiele):

- eigenständige Recherche
- flüssiger, freier Vortrag
- Blickkontakt
- korrekte Vorstellung von Fakten
- Inhalte in eigenen Worten darstellen
- Selbstständigkeit im Prozess

Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Das Ziel des Deutschunterrichts in der Grundschule ist es, Schüler*innen zu einer grundlegenden rezeptiven und produktiven Gesprächs- und Textkompetenz zu befähigen. Dabei ist die Entwicklung einer Gesprächs- und Erzählkultur sowie einer Lese- und Schreibkultur zentrales Anliegen.

Das Fach Deutsch gliedert sich in folgende Bereiche:

Sprechen und Zuhören

- Mit anderen sprechen
- Vor anderen sprechen
- Zuhörstrategien nutzen und verstehend zuhören

Schreiben

- Über Schreibfertigkeiten verfügen
- Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen
- Rechtschreibstrategien nutzen und richtig schreiben

Lesen – mit Texten und Medien umgehen

- Über Lesefähigkeiten verfügen
- Lesestrategien nutzen
- Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen
- Über Leseerfahrungen verfügen
- Inhalte präsentieren

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- Sprachliche Verständigung erforschen
- An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken

Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht im Fach Deutsch die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen, für ein friedliches und diskriminierungsfreies Zusammenleben einsethenden Persönlichkeit.

Das Fach Deutsch leistet weiterhin Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule und Unterricht, hierzu zählen u.a.

- Werteerziehung
- politische Bildung und Demokratieerziehung,
- Medienbildung und Bildung für die digitale Welt
- Verbraucherbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- geschlechtersensible Bildung
- kulturelle und interkulturelle Bildung

Das Können und Wissen, das die Schüler*innen im Rahmen des Deutschunterrichts erwerben sollen, schlüsselt der Lehrplan im Einzelnen auf und kann nachgelesen werden unter:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-grundschule/>

Unsere Fachlehrer*innen bewerten die aufgeführten Kompetenzen im Rahmen des jeweiligen Unterrichtsvorhabens. Dabei werden die Bewertungskriterien und Anforderungen meistens mit den Schüler*innen gemeinsam erarbeitet und stets transparent gemacht.

Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge.

Als Leistung werden aber nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen werden berücksichtigt.

Regelmäßig werden die Schüler*innen um eine Selbsteinschätzung ihres Leistungsstandes gebeten. So werden die Kinder auf ermutigende Weise an eine realistische Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit herangeführt.

In der Regel wird in Klasse 3 und 4 **pro Halbjahr eine schriftliche Arbeit in jedem Teilbereich** zur punktuellen Überprüfung des Standes der Kompetenzentwicklung geschrieben. Die Überprüfung verschiedener Teilbereiche im Fach Deutsch kann auch kombiniert erfolgen (z.B. Schreiben und Sprache/Sprachgebrauch untersuchen).

Der Bewertung der schriftlichen Arbeiten liegt folgende Prozente-Noten-Tabelle zugrunde:

| Note | Prozente | Punktebeispiel |
|------------------|----------|----------------|
| sehr gut (1) | 100-95% | 40-38 |
| gut (2) | 94-80% | 37,5-32 |
| befriedigend (3) | 79-65% | 31,5-26 |
| ausreichend (4) | 64-50% | 25,5-20 |
| mangelhaft (5) | 49-20% | 19,5-8 |
| ungenügend (6) | 19-0% | 7,5-0 |

Für Schüler*innen mit besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS) gelten für die Leistungsbewertung die Regelungen im entsprechenden Runderlass (BASS 14 – 01 Nr. 1)¹.

¹ Vgl. Lehrplan für die Grundschulen in NRW NEU:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-primarstufe/index.html>
(Stand: 31.10.2022)

Die Teilbereiche des Faches Deutsch werden in der Regel jeweils zu einem Viertel bei der Bewertung berücksichtigt, außer wenn die Schwerpunkte des Deutschunterrichts in dem betreffenden Halbjahr anders gewichtet wurden.

Sprechen und Zuhören

Was wird bewertet?

Beim Sprechen **mit** anderen werden gemeinsame Gesprächsregeln (z.B. ausreden lassen, melden, Lautstärke, empathisches Zuhören und Rückmelden) eingehalten. Ziel ist es, dass sich die Kinder an der gesprochenen Standardsprache orientieren und sich dabei adressatengerecht ausdrücken.

Beim Sprechen **vor** anderen wird auf die Nachvollziehbarkeit und Sinngemäßheit geachtet. Zudem werden gestalterische Elemente (z.B. Gestik, Mimik, Aussprache, Betonung, Lautstärke) berücksichtigt.

Die Schüler*innen nutzen **Zuhörstrategien**, indem sie Hörerwartungen aufbauen, Informationen aus dem Gehörten auswählen (z.B. in Form von Notizen, Skizzen) und diese miteinander verknüpfen. Zudem stellen sie gezielte Nachfragen.

In die Bewertung fließen alle erbrachten Leistungen der Schüler*innen mit ein. Hierzu zählen „**Schriftliche Arbeiten**“ und „**Sonstige Leistungen**“.

„**Schriftliche Arbeiten**“ werden zur Beurteilung des Hörverstehens geschrieben. Diese werden ab Ende der Klasse 2 benotet. Hierbei werden in Form von Hörverstehentests geübte Teilkompetenzen überprüft, wie beispielsweise das Identifizieren von Einzelinformationen beim Zuhören.

Zum Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ zählen u. a.

- **mündliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. Formulieren von Gefühlen, Streitschlichtergespräch, Weitererzählen einer Geschichte, Gedichtvortrag).
- **schriftliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. Formulieren einer Hörerwartung).

Wie wird bewertet?

Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ wird sowohl durch eine

- **prozessbezogene Leistungsbewertung** durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Beobachtungsbögen) als auch durch
- **punktuelle Überprüfungen** (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Punktuelle Überprüfungen können zum Beispiel anhand der Präsentation eines szenischen Spiels erfolgen oder in Form einer Hörverstehensübung.

Individuelle Rückmeldungen

Die Schüler*innen erhalten mindestens einmal pro Halbjahr eine ausführliche individuelle Rückmeldung in Form von Rückmeldebögen und zusätzlich regelmäßig mündliches Feedback zum Lernprozess innerhalb des Unterrichtsgesprächs.

Dies ist ein Beispiel für eine lernförderliche Leistungsrückmeldung zum Thema Gedichte vortragen. Hierdurch werden auch die Eltern über den Lern- und Leistungserfolg ihres Kindes im Bereich Sprechen und Zuhören informiert.

Dein Gedichtvortrag

Rückmeldung von: _____

| Merkmale |  ***** |  ***** |  **** |  ** |
|---|--|--|---|---|
| Du sprichst laut und deutlich. | | | | |
| Du sprichst betont und machst Pausen. | | | | |
| Du schaust das Publikum an (Blickkontakt). | | | | |
| Du nennst den Titel und den Autor des Gedichts. | | | | |
| Du trägst das Gedicht auswendig vor. | | | | |
| Anmerkungen: | | | | |

Zeugnis

Gewichtung der einzelnen Leistungsbereiche bei der Notenfindung:



Die einzelnen Kompetenzen werden in den Raster-Zeugnissen zusammengefasst. Zu finden sind diese im Überblick am Ende des Kapitels „Leistungsbewertung im Fach Deutsch“.

Schreiben

Was wird bewertet?

Das Schreiben spielt in allen Jahrgangsstufen im Deutschunterricht der Grundschule eine zentrale Rolle. Es eröffnet Schüler*innen sprachliche Handlungsmöglichkeiten. Durch das Schreiben können Informationen, Erfahrungen, Gedanken und Gefühle festgehalten werden.

Im Lehrplan werden folgende **Teilfähigkeiten** für den Bereich **Schreiben** aufgeführt und bewertet:

- Über Schreibfertigkeiten verfügen:
 - Gut lesbare flüssige Handschrift
 - Schreiben mit verschiedenen Werkzeugen

- Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen:
 - Strategiegeleitetes Planen, Schreiben und Überarbeiten von Texten
 - Gestalten und Präsentieren von Texten
- Rechtschreibstrategien nutzen und richtig schreiben:
 - Rechtschreibphänomene untersuchen und anwenden
 - Nachschlagen im Wörterbuch

Hierbei spielt der Rechtschreibwortschatz² eine zentrale Rolle.

In die Bewertung fließen alle erbrachten Leistungen der Schüler*innen mit ein. Hierzu zählen „**Schriftliche Arbeiten**“ und „**Sonstige Leistungen**“.

„**Schriftliche Arbeiten**“ werden zur Beurteilung der Schreibkompetenzen geschrieben. Diese werden ab Ende der Klasse 2 benotet. Sie können in Form von freien oder kriteriengeleiteten Texten, aber auch Rechtschreibtests erfolgen.

Zum Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ zählen u. a.

- **mündliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. Gesprächsbeiträge in verschiedenen Arbeits- und Sozialformen, Schreibkonferenzen, Textpräsentation und Autor*innenrunde)
- **schriftliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (freies Schreiben, kriteriengeleitetes Schreiben (z.B. Vorgangsbeschreibungen, Märchen), Rechtschreibüberprüfungen, Handschrift, Informationsplakate zu Autor*innen, standardisierte Testverfahren (HSP))

Wie wird bewertet?

Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ wird sowohl durch eine

- **prozessbezogene Leistungsbewertung** durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Beobachtungsbögen) als auch durch
- **punktuelle Überprüfungen** (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Punktuelle Überprüfungen können zum Beispiel Textpräsentationen sein

² Der Rechtschreibwortschatz setzt sich zusammen aus dem vorgegebenen Grundwortschatz und dem individuellem Wortschatz.

Individuelle Rückmeldungen

Dies ist ein Beispiel für eine lernförderliche Leistungsrückmeldung mit der Möglichkeit zur Selbsteinschätzung des Kindes.
 So werden auch die Eltern über den Lern- und Leistungserfolg ihres Kindes im Bereich Lesen informiert.

Rückmeldebogen

Ein Rezept nach Kriterien verfassen

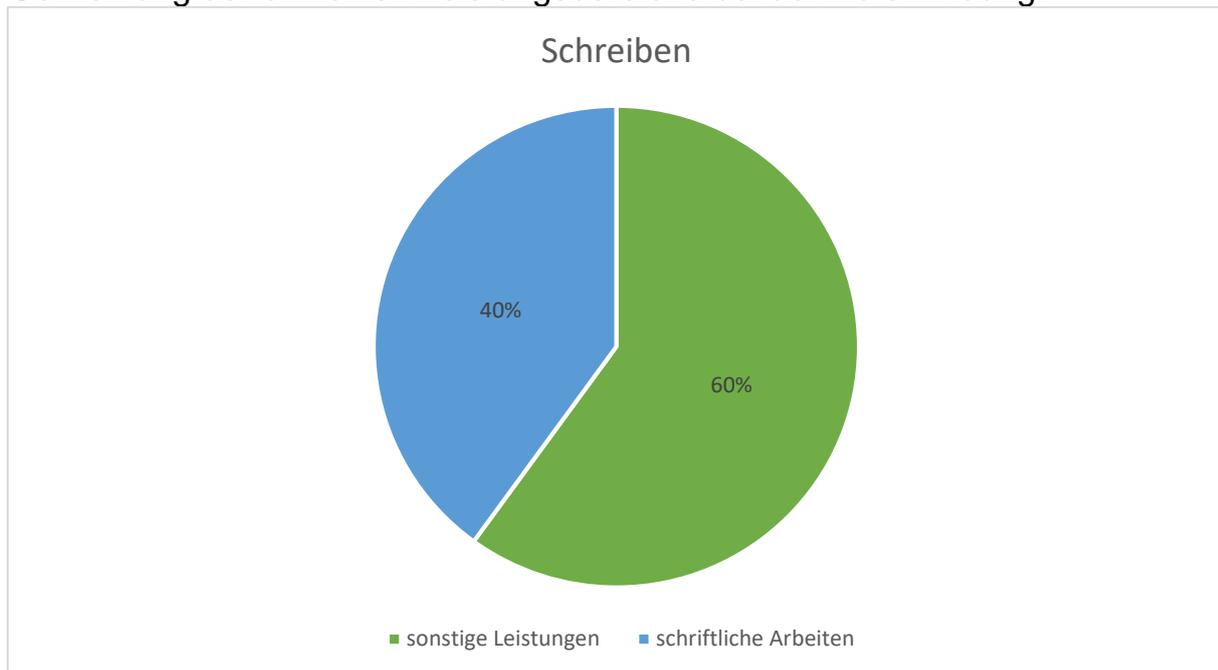
Name des Kindes:



| Du kannst einen Text planen und anhand von Schreibkriterien verfassen. | stets / immer | meist | teilweise | kaum / nicht |
|---|---------------|-------|-----------|--------------|
| Eine passende Überschrift formulieren | | | | |
| Du - Form, Ich - Form oder man - Form verwenden | | | | |
| Alle Zutaten & Küchengeräte aufzählen | | | | |
| Die richtige Reihenfolge einhalten | | | | |
| Jeden Schritt so genau wie möglich beschreiben | | | | |
| Verschiedene Satzanfänge verwenden | | | | |
| Einen passenden Schluss für das Rezept finden | | | | |
| Du achtest auf die Rechtschreibung in deinem Text. | stets | meist | teilweise | kaum |
| Satzanfänge werden groß geschrieben | | | | |
| Nomen werden groß schreiben | | | | |
| Wörter im Wörterbuch nachschlagen | | | | |
| Zutaten und Küchengeräte richtig abschreiben | | | | |
| Tipp/Anmerkung: | | | | |
| <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 20px;"> <div style="width: 45%; border-top: 1px solid black; margin-top: 10px;">Datum, Unterschrift Lehrkraft</div> <div style="width: 45%; border-top: 1px solid black; margin-top: 10px;">Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte</div> </div> | | | | |

Zeugnis

Gewichtung der einzelnen Leistungsbereiche bei der Notenfindung:



Die einzelnen Kompetenzen werden in den Raster-Zeugnissen zusammengefasst. Zu finden sind diese im Überblick am Ende des Kapitels „Leistungsbewertung im Fach Deutsch“.

Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Was wird bewertet?

Die verschiedenen Teilfähigkeiten, die bei dem komplexen Leselernprozess erworben werden, sind im Bereich Lesen im Fach Deutsch für die Bewertung relevant. Dem Erwerb von Lesekompetenz liegt dabei ein erweiterter Textbegriff zu Grunde. Texte sind hierbei alle schriftlichen, aber auch audiovisuellen Produkte wie Filme, Bilder oder auch Gespräche, die die Schüler*innen lernen zu erschließen.

Im Lehrplan werden folgende **Teilfähigkeiten** für den Bereich **Lesen** aufgeführt:

- Über Lesefähigkeiten verfügen
- Lesestrategien nutzen
- Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen
- Über Leseerfahrungen verfügen
- Inhalte präsentieren

In die Bewertung fließen alle erbrachten Leistungen der Schüler*innen mit ein. Hierzu zählen „**Schriftliche Arbeiten**“ und „**Sonstige Leistungen**“.

„**Schriftliche Arbeiten**“ werden zur Beurteilung der Lesekompetenz geschrieben. Diese werden ab Ende der Klasse 2 benotet. Hierbei werden in Form von Lesetests geübte Teilkompetenzen überprüft, wie beispielsweise das Beantworten von Fragen zu Texten oder das Verfassen einer Stellungnahme zu dem Gelesenen.

Zum Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ zählen u. a.

- **mündliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. Gesprächsbeiträge in verschiedenen Arbeits- und Sozialformen, Lesevortrag, Buchvorstellung)
- **schriftliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. Tagebucheintrag einer literarischen Figur, Weiterschreiben einer literarischen Vorlage, Lesetagebuch, Präsentationen)

Wie wird bewertet?

Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch eine

- **prozessbezogene Leistungsbewertung** durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Beobachtungsbögen) als auch durch
- **punktuelle Überprüfungen** (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Eine punktuelle Überprüfung kann zum Beispiel ein Lesevortrag sein.

Individuelle Rückmeldungen

Dies ist ein Beispiel für eine lernförderliche Leistungsrückmeldung mit der Möglichkeit zur Selbsteinschätzung des Kindes.

Rückmeldung : Betont lesen

für: _____

| Lerninhalt / Kompetenz |  |  |  |  |
|--|---|--|---|---|
| | | | | |
| Du liest flüssig.  | | | | |
| Du liest deutlich.  | | | | |
| Du veränderst deine Stimme passend zum Text. (laut oder leise, tief oder hoch, ...) |  | | | |
| Du machst an den richtigen Stellen kurze Pausen.  | | | | |

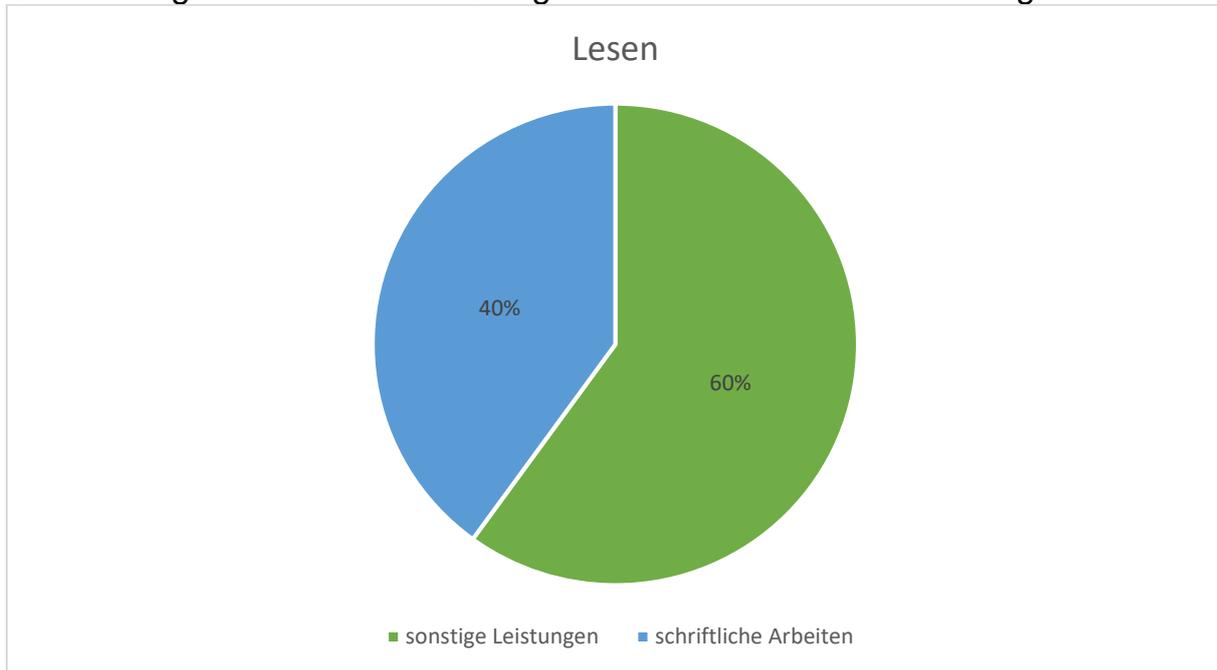
Anmerkungen /  Tipps für deine Weiterarbeit:

Unterschrift Erziehungsbeteiligte/r

So werden auch die Eltern über den Lern- und Leistungserfolg ihres Kindes im Bereich Lesen informiert.

Zeugnis

Gewichtung der einzelnen Leistungsbereiche bei der Notenfindung:



Die einzelnen Kompetenzen werden in den Raster-Zeugnissen zusammengefasst. Zu finden sind diese im Überblick am Ende des Kapitels „Leistungsbewertung im Fach Deutsch“.

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Was wird bewertet?

Die Schüler*innen erforschen **sprachliche Verständigungen**, indem sie unterschiedliche Sichtweisen einnehmen und reflektieren. Dabei verbinden sie nonverbale und verbale Kommunikation. Sie unterscheiden die Merkmale schriftlicher und mündlicher Kommunikation. Einen wichtigen Stellenwert im Bereich Sprache und Sprachgebrauch untersuchen nimmt die **Arbeit an Wörtern, Sätzen und Texten** ein. Hierbei untersuchen und strukturieren die Kinder Wörter, Sätze und Texte und wenden orthografische und grammatische Regeln an. Die Schüler*innen nutzen dabei Fachbegriffe. Auch der kreative und experimentelle Umgang mit Sprache wird angeregt. Außerdem untersuchen, entdecken und vergleichen sie **Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen**.

In die Bewertung fließen alle erbrachten Leistungen der Schüler*innen mit ein. Hierzu zählen „**Schriftliche Arbeiten**“ und „**Sonstige Leistungen**“.

„**Schriftliche Arbeiten**“ werden zur Beurteilung des Sprachgebrauchs geschrieben. Diese werden ab Ende der Klasse 2 benotet. Hierbei werden in Form von Klassenarbeiten und Lernzielkontrollen geübte Teilkompetenzen überprüft, wie beispielsweise das Unterscheiden von Satzgliedern.

Zum Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ zählen u. a.

- **mündliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. Unterrichtsgespräche zu orthografischen, grammatischen und sprachlichen Mitteln sowie deren Wirkung).
- **schriftliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/oder des Standes der Kompetenzentwicklung (schriftliche Arbeitsergebnisse zur Untersuchung des Sprachgebrauchs, z.B. Wortsammlungen).

Wie wird bewertet?

Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ wird sowohl durch eine

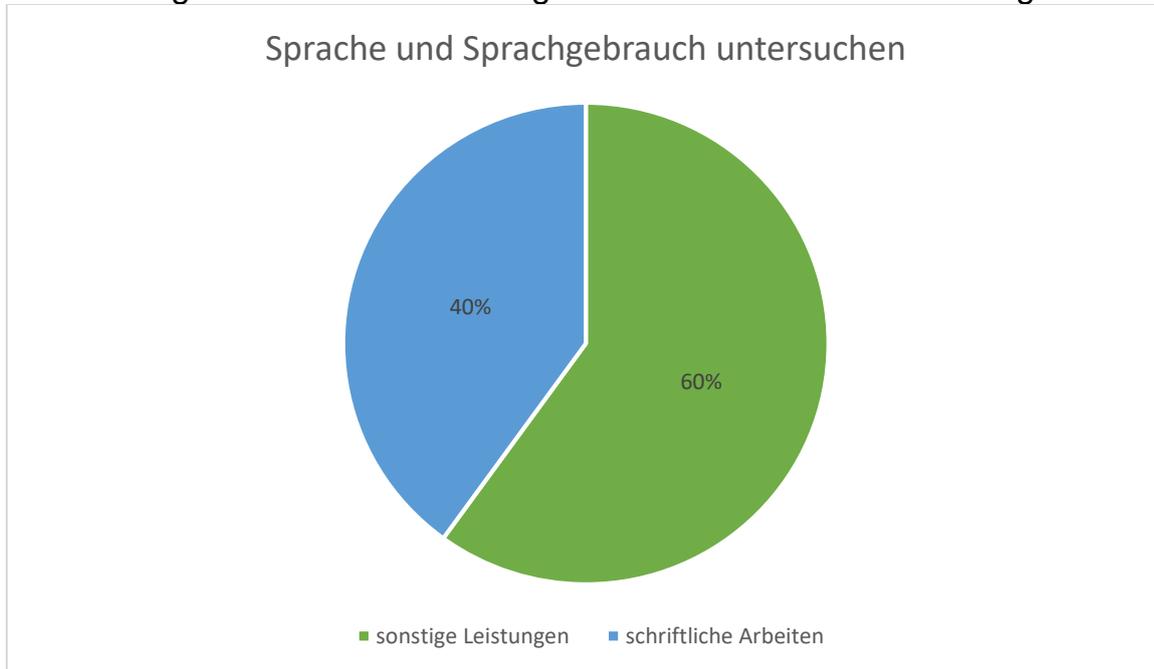
- **prozessbezogene Leistungsbewertung** durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Beobachtungsbögen) als auch durch
- **punktuelle Überprüfungen** (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Eine punktuelle Überprüfung ist zum Beispiel die Untersuchung eines Satzes hinsichtlich grammatischer oder orthografischer Strukturen (Sprachreflexionsrunde).

Individuelle Rückmeldungen

Die Schüler*innen erhalten mindestens einmal pro Halbjahr eine ausführliche individuelle Rückmeldung in Form von Rückmeldebögen und zusätzlich regelmäßig mündliches Feedback zum Lernprozess innerhalb des Unterrichtsgesprächs.

Zeugnis

Gewichtung der einzelnen Leistungsbereiche bei der Notenfindung:



Die einzelnen Kompetenzen werden in den Raster-Zeugnissen zusammengefasst. Zu finden sind diese im Überblick am Ende des Kapitels „Leistungsbewertung im Fach Deutsch“.

Überblick über die Kompetenzen im Raster-Zeugnis

Die Kompetenzen werden in den Raster-Zeugnissen folgendermaßen zusammengefasst:

Ende Klasse 1: (Stand Juni 2023)

| Deutsch | •••••••• | •••••• | •••• | •• |
|---|----------|--------|------|----|
| beteiligt sich am Unterricht | | | | |
| Sprechen und Zuhören | | | | |
| hält Gesprächsregeln ein | | | | |
| verfügt über einen altersgemäßen Wortschatz | | | | |
| spricht nachvollziehbar und zusammenhängend | | | | |
| hört aufmerksam zu und setzt Höraufträge um | | | | |
| Schreiben | | | | |
| schreibt formklar in Grundschrift | | | | |
| schreibt Wörter lautgetreu | | | | |
| wendet erste Rechtschreibregeln an | | | | |
| schreibt einfache Texte nach eigenen Ideen und Vorgaben | | | | |
| Lesen - mit Texten und Medien umgehen | | | | |
| liest Wörter sinnentnehmend | | | | |
| liest Sätze sinnentnehmend | | | | |
| liest einfache Texte sinnentnehmend | | | | |
| äußert Gedanken und Gefühle zu Texten | | | | |
| Sprache und Sprachgebrauch untersuchen | | | | |
| unterscheidet Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze | | | | |
| reflektiert über Sprache | | | | |

Ende Klasse 2:

Das Zeugnis zum Ende der Klasse 2 wird derzeit an die überarbeiteten Lehrpläne angepasst.

Klasse 3.1 und 3.2: (Stand August 2022)

| Deutsch | •••••••• | •••••• | •••• | •• |
|--|----------|--------|------|----|
| mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch | | | | |
| hält Gesprächsregeln zuverlässig ein | | | | |
| geht auf Wortbeiträge anderer ein | | | | |
| verfügt über einen altersgemäßen Wortschatz | | | | |
| wendet grammatikalische Regeln sicher an | | | | |
| äußert sich mündlich und schriftlich sachbezogen | | | | |
| verwendet grundlegende Fachbegriffe | | | | |
| schreibt Texte verständlich und strukturiert | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| kann Texte nach vorgegebenen Kriterien verfassen | | | | |
| kann Texte nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten | | | | |
| Note Sprachgebrauch: | | | | |
| Rechtschreiben | | | | |
| kann erlernte Rechtschreibregeln/ Rechtschreibstrategien selbstständig anwenden | | | | |
| kann Texte methodisch sinnvoll und korrekt abschreiben | | | | |
| nutzt Nachschlaghilfen zur Verbesserung der eigenen Rechtschreibung selbstständig | | | | |
| Note Rechtschreiben: | | | | |
| Umgang mit Texten und Medien / Lesen | | | | |
| kann flüssig und mit angemessener Betonung vorlesen | | | | |
| kann Texten Informationen entnehmen und textbezogene Fragen beantworten | | | | |
| kann schriftliche Anweisungen verstehen und selbstständig danach handeln | | | | |
| Note Lesen: | | | | |
| Note im Fach Deutsch: | | | | |

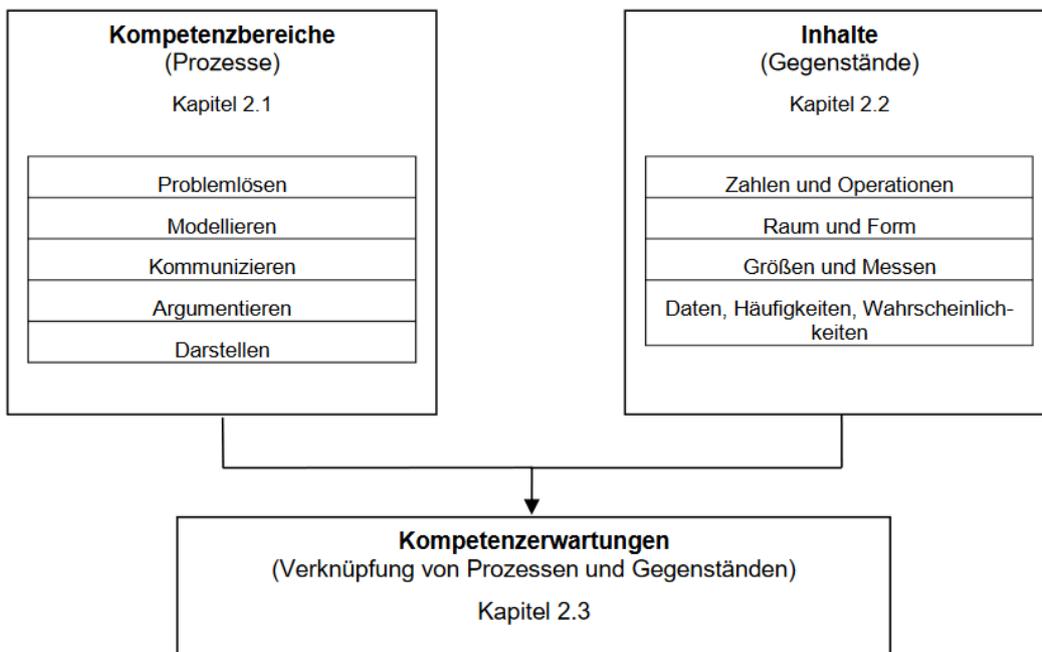
In **Klasse 4** erhalten die Kinder auf dem Zeugnis nur eine Note im Fach Deutsch.

Leistungsbewertung im Fach Mathematik

Was wird bewertet?

Der Lehrplan für das Fach Mathematik benennt verbindliche Bereiche und Schwerpunkte und ordnet diesen Kompetenzerwartungen zu.

Diese legen für die prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen verbindlich fest, welche Leistungen von den Schüler*innen am Ende der Schuleingangsphase (Ende 2. Klasse) und am Ende der Klasse 4 im Fach Mathematik erwartet werden. Sie weisen die anzustrebenden Ziele aus und geben Orientierung für die individuelle Förderung und Leistungsbewertung. Die Kompetenzerwartungen konzentrieren sich auf zentrale fachliche Zielsetzungen des Mathematikunterrichts.



Das Können und Wissen, das die Schüler*innen im Rahmen des Mathematikunterrichts erwerben sollten, schlüsselt der Lehrplan im Einzelnen auf und kann nachgelesen werden unter

- **Lehrplan und Richtlinien**

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-grundschule/>

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von den Schüler*innen erbrachten Leistungen. Die Leistungsbewertung unterteilt sich in „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

Im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ werden in den Klassenarbeiten der Klassen 3 und 4 komplexe fachbezogene Kompetenzen überprüft. In den Klassen 1

und 2 werden noch keine Klassenarbeiten, sondern kurze schriftliche Lernzielkontrollen geschrieben.

Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen werden berücksichtigt.

Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge.

Zum Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ zählen u. a.

- **mündliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. Präsentationen, Rechenkonferenzen, Formulieren von Rechengeschichten oder Sachaufgaben, Verwendung von Fachsprache),

- **schriftliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. Lerntagebuch, Portfolios, Erstellen von Umfragen, Darstellen von Daten in Tabellen und Diagrammen, Erstellen von Skizzen, Formulieren von Sachaufgaben).

Unsere Fachlehrer*innen bewerten die aufgeführten Kompetenzen im Rahmen des jeweiligen Unterrichtsvorhabens.

Dabei werden die Bewertungskriterien und Anforderungen häufig mit den Schüler*innen gemeinsam erarbeitet und stets transparent gemacht.

Fachspezifische Beurteilungskriterien sind insbesondere:

- Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen
- Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen
- Sicherheit im Ausführen von Fertigkeiten
- Richtigkeit bzw. Angemessenheit von Ergebnissen bzw. Teilergebnissen
- Flexibilität und Problemangemessenheit des Vorgehens
- Fähigkeit zur Nutzung vorhandenen Wissens und Könnens in ungewohnten Situationen
- Selbstständigkeit und Originalität der Vorgehensweisen
- Fähigkeit zum Anwenden von Mathematik bei lebensweltlichen Aufgabenstellungen
- Schlüssigkeit der Lösungswege und Überlegungen
- mündliche und schriftliche Darstellungsfähigkeit
- Ausdauer beim Bearbeiten mathematischer Fragestellungen
- Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben.

Wie wird bewertet?

Die schriftlichen Arbeiten werden in den Klassen 3 und 4 benotet. In der Schuleingangsphase werden kurze Lernzielkontrollen geschrieben, welche bereits zum Ende der Klasse 2 benotet werden können.

Zusätzlich zu den schriftlichen Klassenarbeiten und Lernzielkontrollen werden „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowohl durch eine

➤ **prozessbezogene Leistungsbewertung** durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (z.B. durch Beobachtungsbögen, Forscherhefte etc.) als auch durch

➤ **punktuellen Überprüfungen** (Mathekonferenz, Präsentationen, mündliche Standortbestimmungen etc.) festgestellt.

In der folgenden Tabelle werden die für die GGS Irisweg geltenden Notenaufschlüsselung für Klassenarbeiten aufgezeigt:

Prozente-Noten-Tabelle

| Note | Prozente | Punktebeispiel |
|------|----------|----------------|
| 1 | 100-95% | 40-38 |
| 2 | 94-80% | 37,5-32 |
| 3 | 79-65% | 31,5-26 |
| 4 | 64-50% | 25,5-20 |
| 5 | 49-20% | 19,5-8 |
| 6 | 19-0% | 7,5-0 |

In der Regel werden den Kindern in den Klassenarbeiten Aufgaben aus allen drei Anforderungsbereichen angeboten. Diese werden für den Mathematikunterricht hier veranschaulicht:

| | | |
|---|---|--|
| AB I: Reproduzieren | AB II: Zusammenhänge herstellen | AB III: Verallgemeinern und Reflektieren |
| Das Lösen der Aufgabe erfordert Grundwissen und das Ausführen von Routinetätigkeiten. | Das Lösen der Aufgabe erfordert das Erkennen und Nutzen von Zusammenhängen. | Das Lösen der Aufgabe erfordert komplexe Tätigkeiten wie Strukturieren, Entwickeln von Strategien, Beurteilen und Verallgemeinern. |

Pro Schulhalbjahr werden in der Regel zwei bis drei Klassenarbeiten bzw. Lernzielkontrollen in Mathematik geschrieben. Diese Klassenarbeiten spiegeln die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen wider.

Neben der Überprüfung des erreichten Lernstandes werden (besonders in der Schuleingangsphase) sowohl die Lernausgangslage als auch der individuelle Fortschritt des Kindes mit berücksichtigt.

Individuelle Rückmeldungen

In der Regel erhalten die Schüler*innen ein bis zweimal im Halbjahr eine individuelle Rückmeldung zu ihren „Sonstigen Leistungen“ im Fach Mathematik (z.B. durch Rückmeldebögen). Die Rückmeldung der Leistungserfassung soll für die Kinder transparent und nachvollziehbar gestaltet sein und ihre eigenen Stärken sowie die Entwicklungsnotwendigkeiten darstellen.

In den meisten Fällen werden die Schüler*innen um eine Selbsteinschätzung ihres Leistungsstandes gebeten. So werden die Kinder auf ermutigende Weise an eine realistische Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit herangeführt.

Nach schriftlichen Arbeiten erhalten die Schüler*innen in der Regel eine lernförderliche Leistungsrückmeldung. So werden die Eltern über den Lern- und Leistungserfolg ihres Kindes im Fach Mathematik informiert.

Dies ist ein Beispiel für eine Leistungsrückmeldung mit der Selbsteinschätzung des Kindes:

Rückmeldung zum Thema „Schriftliche Multiplikation“

für: _____

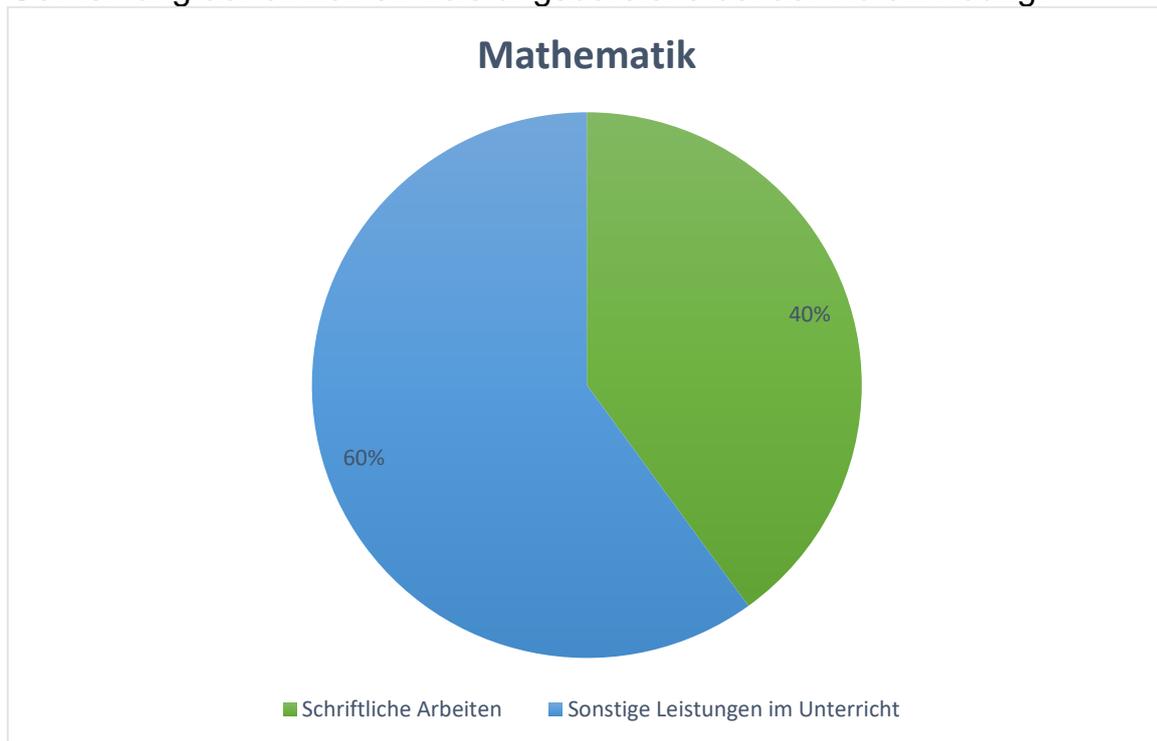
| Lerninhalt / Kompetenz |  |  |  |  |
|---|---|---|---|---|
| | ***** | ***** | **** | ** |
| Aufgabe (1a-b): Ich kann schriftliche Multiplikationsaufgaben mit einstelligem Faktor ohne Übertrag lösen. |  | | | |
| Aufgabe (1c-g): Ich kann schriftliche Multiplikationsaufgaben mit einstelligem Faktor mit Übertrag lösen. |  | | | |
| Aufgabe (2a-c): Ich kann schriftliche Multiplikationsaufgaben mit zweistelligem Faktor lösen. |  | | | |
| Aufgabe (2 d-f): Ich kann schriftliche Multiplikationsaufgaben mit dreistelligem Faktor lösen. |  | | | |
| Aufgabe (3): Ich habe die Rechenfehler von Leila und Peter herausgefunden und korrigiert. |  | | | |
| Aufgabe (4): Ich kann aus einem Text mit mathematischen Begriffen die richtige schriftliche Multiplikationsaufgabe bilden und lösen. |  | | | |
| Aufgabe (5): Ich kann Klecksaufgaben lösen. |  | | | |
| Aufgabe (6): Ich kann mit Kommazahlen multiplizieren. |  | | | |
| Aufgabe (7): Ich entnehme aus einem Text die relevanten Informationen zur Formulierung einer Frage. Ich kann die Sachsituation in eine Multiplikationsaufgabe übersetzen und mit Hilfe des schriftlichen Verfahrens lösen. Ich kann unter Ausnutzung des Ergebnisses einen passenden Antwortsatz formulieren. |  | | | |

 Anmerkungen / Tipps für deine Weiterarbeit:

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Zeugnis

Gewichtung der einzelnen Leistungsbereiche bei der Notenfindung:



Die Kompetenzen werden in den Raster-Zeugnissen folgendermaßen zusammengefasst:

Klasse 1: (Stand Juni 2023)

| Mathematik | •••••••• | •••••• | •••• | •• |
|---|----------|--------|------|----|
| beteiligt sich am Unterricht | | | | |
| Umgang mit Zahlen und Operationen | | | | |
| orientiert sich im Zahlenraum bis 20. | | | | |
| erfasst Mengen bis 20 in verschiedenen Darstellungsformen. | | | | |
| ordnet Darstellungsformen die passenden Rechenoperationen unter Verwendung der Fachbegriffe zu. | | | | |
| beherrscht das schnelle Kopfrechnen. | | | | |
| löst Additionsaufgaben unter Verwendung der geübten Strategien. | | | | |
| löst Subtraktionsaufgaben unter Verwendung der geübten Strategien. | | | | |
| Umgang mit Raum und Form | | | | |
| orientiert sich im Raum und beschreibt Wege und Lagebeziehungen. | | | | |
| benennt und unterscheidet geometrische Grundformen und nutzt Fachbegriffe. | | | | |

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| setzt zeichnerisch Muster fort. | | | | |
| erkennt und zeichnet Spiegelbilder. | | | | |
| Umgang mit Größen und Messen | | | | |
| verfügt über Grundwissen und Grundfertigkeiten im Bereich der Größen (z.B. Uhr, Geld). | | | | |
| erkennt mathematische Aufgaben in Sachsituationen und löst diese. | | | | |

Ende Klasse 2:

Das Zeugnis zum Ende der Klasse 2 wird derzeit an die überarbeiteten Lehrpläne angepasst.

Klasse 3.1: (Stand Januar 2022)

| Mathematik | •••••••• | •••••• | •••• | •• |
|--|----------|--------|------|----|
| findet eigene Lösungswege auch bei unbekanntem Aufgaben | | | | |
| Umgang mit Zahlen und Operationen | | | | |
| kann sich im Zahlenraum bis 1000 orientieren | | | | |
| beherrscht das kleine 1x1 mit den entsprechenden Divisionsaufgaben | | | | |
| kann im Zahlenraum bis 1000 addieren und nutzt Rechenstrategien | | | | |
| kann im Zahlenraum bis 1000 subtrahieren und nutzt Rechenstrategien | | | | |
| Umgang mit Raum und Form | | | | |
| kann geometrische Grundfertigkeiten (z.B. zeichnen, spiegeln, zerlegen) anwenden | | | | |
| kennt Eigenschaften geometrischer Figuren / Körper und kann diese mit Fachbegriffen benennen | | | | |
| Umgang mit Größen | | | | |
| kann Größen richtig einschätzen (z.B. Zeit, Geld, Gewicht, Länge) | | | | |
| kann mit Größen rechnen | | | | |
| kann Sachaufgaben erschließen und lösen | | | | |
| Umgang mit Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten | | | | |
| entnimmt und verarbeitet Daten aus Diagrammen und Tabellen | | | | |
| löst kombinatorische Aufgabenstellungen | | | | |
| beschreibt Wahrscheinlichkeiten | | | | |
| Note im Fach Mathematik: | | | | |

Klasse 3.2: (Stand Januar 2022)

| Mathematik | •••••••• | •••••• | •••• | •• |
|--|----------|--------|------|----|
| findet eigene Lösungswege auch bei unbekanntem Aufgaben | | | | |
| Umgang mit Zahlen und Operationen | | | | |
| kann im Zahlenraum bis 1000 addieren und nutzt Rechenstrategien | | | | |
| kann im Zahlenraum bis 1000 subtrahieren und nutzt Rechenstrategien | | | | |
| erkennt Gesetzmäßigkeiten | | | | |
| multipliziert halbschriftlich | | | | |
| Umgang mit Raum und Form | | | | |
| kann geometrische Grundfertigkeiten (z.B. zeichnen, spiegeln, zerlegen) anwenden | | | | |
| kennt Eigenschaften geometrischer Figuren / Körper und kann diese mit Fachbegriffen benennen | | | | |
| Umgang mit Größen | | | | |
| kann Größen einschätzen (z.B. Zeit, Geld, Gewicht, Länge) | | | | |
| kann mit Größen rechnen | | | | |
| kann Sachaufgaben erschließen und lösen | | | | |
| Umgang mit Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten | | | | |
| entnimmt und verarbeitet Daten aus Diagrammen und Tabellen | | | | |
| löst kombinatorische Aufgabenstellungen | | | | |
| beschreibt Wahrscheinlichkeiten | | | | |
| Note im Fach Mathematik: | | | | |

In **Klasse 4** erhalten die Kinder auf dem Zeugnis nur eine Note im Fach Mathematik.

Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht

Was wird bewertet?

Im Sachunterricht geht es um sachbezogene Lerntätigkeiten, die dazu dienen, die kindlichen Erfahrungen weiterzuentwickeln, zentrale Kompetenzen (Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz) fachspezifisch auszubauen und Neugier und Fragehaltung zu fördern, um den Schüler*innen zu ermöglichen, sich ihre Lebenswelt weiter zu erschließen, sich darin zu orientieren, mitzuwirken und verantwortungsbewusst darin zu handeln und diese mitzugestalten (vgl. Lehrplan 2021 S. 178).

Diese im Lehrplan aufgeführten Lernbereiche liefern die inhaltlichen Vorgaben für den Sachunterricht:

| | | | | |
|---|----------------------------|-----|---|---|
|  | Demokratie Gesellschaft | und |  | Raum und Mobilität |
|  | Körper und Gesundheit | |  | Technik, digitale Technologie und Arbeit |
|  | Natur und Umwelt | |  | Zeit und Wandel |

Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht im Fach Sachunterricht die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen, für ein friedliches und diskriminierungsfreies Zusammenleben einstehenden Persönlichkeit. Das Fach leistet weiterhin Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule und Unterricht, hierzu zählen u. a.

- Menschenrechtsbildung,
- Werteerziehung,
- politische Bildung und Demokratieerziehung,
- Medienbildung und Bildung für die digitale Welt,
- Verbraucherbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- geschlechtersensible Bildung,
- kulturelle und interkulturelle Bildung. (vgl. LP 2021, 179f.)

Das Können und Wissen, das die Schüler*innen im Rahmen des Sachunterrichtes erwerben sollten, schlüsselt der Lehrplan im Einzelnen auf und kann nachgelesen werden unter:

- **Lehrplan und Richtlinien**

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-grundschule/>

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schüler*in erbrachten Leistungen. Der Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ **umfasst** alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen. Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen sind zu berücksichtigen.

Zum Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ zählen u. a.

- **mündliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. Gesprächsbeiträge in verschiedenen Arbeits- und Sozialformen, Vortrag, Präsentation, Rollenspiel)
- **schriftliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. Tabellen, Zeichnungen, Collagen, Karten und Pläne, Beobachtungsbögen, Protokollbögen, Plakate, Portfolios, Lerntagebücher, digitale Produkte)
- **praktische Beiträge unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung** (z. B. Modellbau, sachgerechte Nutzung von Werkzeugen und Messinstrumenten, sachgerechter Umgang mit Materialien, Pflege von Tieren und Pflanzen, Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen, zielgerichtete Durchführen von Versuchen und Experimenten, Erkundungen zu Sachthemen, Programmieren).

Unsere Fachlehrer*innen bewerten die aufgeführten Kompetenzen im Rahmen des jeweiligen Unterrichtsvorhabens.

Dabei werden die Bewertungskriterien und Anforderungen häufig mit den Schüler*innen gemeinsam erarbeitet und stets transparent gemacht.

Wie wird bewertet?

Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ wird sowohl durch eine

- **prozessbezogene Leistungsbewertung** durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Beobachtungsbögen) als auch durch
- **punktuelle Überprüfungen** (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Individuelle Rückmeldungen erfolgen zum Beispiel anhand kriteriengeleiteter Rückmeldebögen. Diese erfolgen durch die Lehrkraft und der Einschätzung der jeweiligen Schüler*innen.

Beispiel für einen Rückmeldebogen zum Thema Frühblüher (Klasse 1/2):

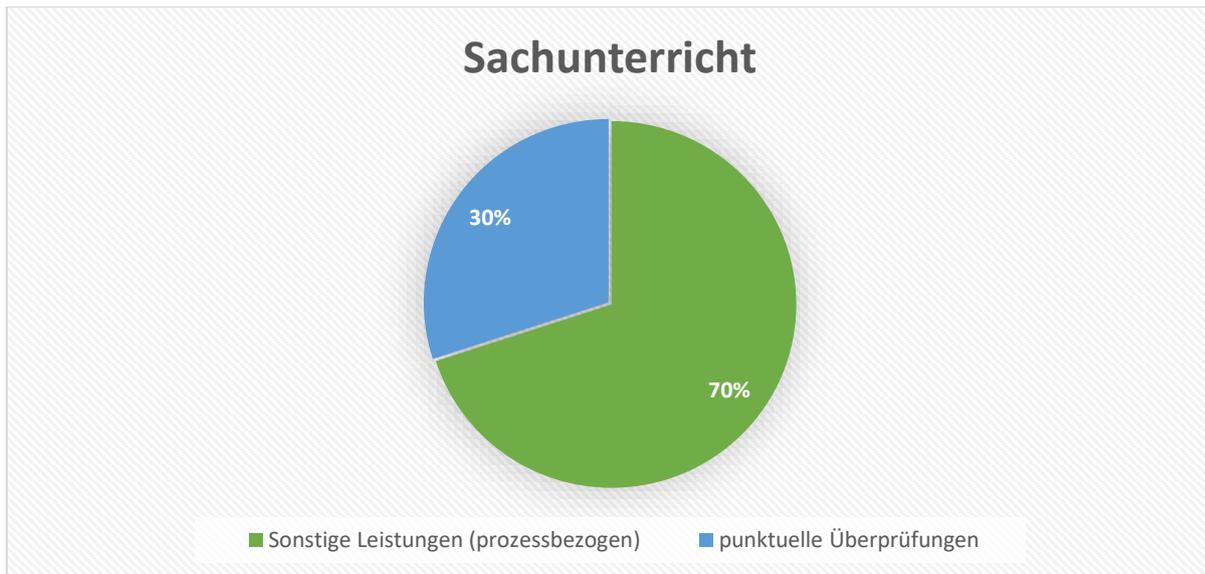
Rückmeldung zum Thema Frühblüher

für: _____

| Lerninhalt / Kompetenz |  |  |  |  .. |
|---|--|--|---|---|
| Ich kann Frühblüher bestimmen. | | | | |
| Ich kann typische Merkmale von Frühblühern (z.B. Zwiebel, Knolle) benennen und unterscheiden. | | | | |
| Ich kann Versuche zu Frühblühern durchführen und dokumentieren. | | | | |
| Ich kann die Lupe sachgerecht nutzen. | | | | |
| Ich kann gut im Team arbeiten. | | | | |
| Ich beteilige mich an Unterrichtsgesprächen. | | | | |

 Anmerkungen / Tipps für deine Weiterarbeit:

Zeugnis



Die Kompetenzen werden in den Raster-Zeugnissen folgendermaßen zusammengefasst:

Ende Klasse 1: (Stand Juni 2023)

| Sachunterricht | ●●●●●● | ●●●●● | ●●●● | ●● |
|----------------------------------|--------|-------|------|----|
| beteiligt sich am Unterricht. | | | | |
| führt einfache Versuche durch. | | | | |
| verwendet passende Fachbegriffe. | | | | |
| nutzt Medien zielgerichtet. | | | | |
| dokumentiert Arbeitsergebnisse. | | | | |

Ende Klasse 2

Das Zeugnis zum Ende der Klasse 2 wird derzeit an die überarbeiteten Lehrpläne angepasst.

Klasse 3.1 und 3.2: (Stand Januar 2022)

| Sachunterricht | ●●●●●● | ●●●●● | ●●●● | ●● |
|--|--------|-------|------|----|
| nimmt interessiert und aktiv am Unterricht teil. | | | | |
| bringt eigene Ideen / eigenes Wissen in den Unterricht ein. | | | | |
| zeigt Verantwortung und Lernbereitschaft bei Teamarbeit | | | | |
| kann Versuche planen und sachgerecht durchführen. | | | | |
| dokumentiert Arbeitsergebnisse. | | | | |
| naturwissenschaftliche Phänomene beobachten, beschreiben und erklären. | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| kann zu sachunterrichtlichen Phänomenen Ideen entwickeln und bewerten. | | | | |
| sammelt, dokumentiert und präsentiert Arbeitsergebnisse. | | | | |
| Note im Fach Sachunterricht: | | | | |

In **Klasse 4** erhalten die Kinder auf dem Zeugnis nur eine Note im Fach Sachunterricht.

Leistungsbewertung im Fach Englisch

Was wird bewertet?

Im Vordergrund des Englischunterrichts steht die Freude am Umgang mit der englischen Sprache. Die Schüler*innen sollen schrittweise ein Gespür für die Fremdsprache entwickeln.

Die spielerische und ganzheitliche Auseinandersetzung mit der englischen Sprache steht im Vordergrund. Grundlage des Unterrichts bilden Hörübungen, Spiele, Lieder, Videoclips, Bilderbücher, Action-Stories sowie Bild- und Wortmaterial. Die Leistungen hinsichtlich der Kompetenzerwartungen werden im Lernprozess beobachtet und von der Lehrkraft in einem Beobachtungsbogen dokumentiert.

Die Bereiche Leseverstehen und Schreiben gewinnen neben dem Methodentraining zum Erlernen der Fremdsprache zunehmend an Bedeutung.

Neben den mündlichen Leistungen werden kurze schriftliche unbenotete Leistungsüberprüfungen zur Leistungsbewertung herangezogen.

Die folgenden, im Lehrplan für den Englischunterricht aufgeführten Kompetenzen liefern die inhaltlichen Vorgaben für den Englischunterricht:

- Funktionale Kommunikative Kompetenz/Verfügen über sprachliche Mittel
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz
- Text-/ und Medienkompetenz
- Sprachlernkompetenz
- Sprachbewusstheit

Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule unterstützt der Unterricht im Fach Englisch die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen, für ein friedliches und diskriminierungsfreies Zusammenleben einstehenden Persönlichkeit.

Das Fach leistet weiterhin Beiträge zu fächerübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule und Unterricht, hierzu zählen u.a.

- Menschenrechtsbildung
- Werteerziehung
- politische Bildung und Demokratieerziehung
- Medienbildung und Bildung für die digitale Welt
- Verbraucherbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- geschlechtersensible Bildung
- kulturelle und interkulturelle Bildung

Laut Richtlinien und Lehrplänen NRW für das Fach Englisch gilt für die Leistungsbewertung:

- Die Leistungsbewertung stützt sich im Wesentlichen auf die kriteriengeleitete Beobachtung mündlicher und praktischer Leistungen im Unterricht. Hinzu kommen kurze, schriftliche Arbeiten, die sich an den bekannten Aufgabenformaten aus dem Englischunterricht orientieren.
- Der kommunikativen Leistung der Aussagen wird größeres Gewicht beigemessen als der Korrektheit (fluency before accuracy). Das Kriterium der sprachlichen Richtigkeit wird dabei nicht außer Acht gelassen, aber zurückhaltend gewichtet.
- Der Schwerpunkt der Orthografie fließt nicht in die Leistungsbewertung ein.
- Die in der Grundschule erworbenen Kompetenzen dienen der Anbahnung eines orthografischen Grundverständnisses. Eine systematische Einführung in die Orthografie findet in der Sekundarstufe I statt.
- Eine isolierte Leistungsfeststellung durch Vokabeltests, Grammatikaufgaben und Diktate ist nicht zulässig.

Siehe auch Lehrplan und Richtlinien für das Fach Englisch:

- <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-primarstufe/index.html>

Die Englisch-Lehrer*innen bewerten die aufgeführten Kompetenzen im Rahmen des jeweiligen Unterrichtsvorhabens.

Dabei werden die Bewertungskriterien und Anforderungen bei Bedarf mit den Schüler*innen gemeinsam erarbeitet und stets transparent gemacht.

Wie wird bewertet?

Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird festgestellt durch:

- **prozessbezogene Leistungsbewertung**, kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Beobachtungsbögen)
- **praktische Leistungen/ punktuelle Überprüfungen im Unterricht** (Stand der Kompetenzentwicklung): Punktuelle Überprüfungen können z.B. Quiz-Spiele, selbst entwickelte Reime, Action-Stories, Lieder, Classroom-Phrases, Wörtersammlungen etc. sein.

Individuelle Rückmeldungen

Dies ist ein Beispiel für eine lernförderliche Leistungsrückmeldung mit der Möglichkeit zur Selbsteinschätzung des Kindes.

Leistungsrückmeldung im Fach Englisch
At the pet shop
 für: _____

| Lerninhalt / Kompetenz |  |  |  |  |
|--|--|---|---|---|
| Du verstehst die Namen der Tiere, wenn du sie hörst.  | | | | |
| Du kannst alle Tiere der Unit benennen.  | | | | |
| Du kannst den Bildern der Tiere das richtige Wort zuordnen.  | | | | |
| Du kannst die Wörter der Tiere nach Vorlage korrekt abschreiben.  | | | | |
| Du kannst Wörter und kurze Sätze lesen und verstehen.  | | | | |
| Du kannst kurze Sätze einem passenden Bild zuordnen.  | | | | |

Anmerkungen /  Tipps für deine Weiterarbeit:

 Unterschrift Eltern

So werden auch die Eltern über den Lern- und Leistungserfolg ihres Kindes im Fach Englisch informiert.

Zeugnis

Gewichtung der einzelnen Leistungsbereiche bei der Notenfindung:



Die Kompetenzen werden in den Raster-Zeugnissen folgendermaßen zusammengefasst:
(Stand: Januar 2022)

| Englisch | •••••••• | •••••• | •••• | •• |
|--|----------|--------|------|----|
| zeigt Interesse und nimmt aktiv am Englischunterricht teil | | | | |
| versteht Anweisungen und gelernte Satzmuster in der Fremdsprache und kann sie umsetzen | | | | |
| kann neue Wörter und Satzstrukturen wiedergeben | | | | |
| kann bekannte Wörter und Satzstrukturen anwenden | | | | |
| kann lesend Wörtern und einfachen Sätzen relevante Informationen entnehmen | | | | |
| Note im Fach Englisch: | | | | |

Leistungsbewertung im Fach Musik

Was wird bewertet?

Der Musikunterricht hat zum Ziel, die musikbezogene Handlungs- und Urteilskompetenz individuell zu fördern. Er leistet einen wichtigen Beitrag zur ästhetischen Sensibilität, zur Offenheit für musikalische Erfahrungen und zum individuellen Ausdrucksvermögen. Ziel des Musikunterrichts ist es, die Freude und das Interesse an Musik zu wecken und zu intensivieren. Dabei werden Einfühlungsvermögen, Kreativität, Konzentration sowie Motivations-, Kommunikations- und Teamfähigkeit gefördert.

Der Musikunterricht leistet einen großen Beitrag zum Schulleben.

Dabei spielt auch das kulturelle Brauchtum an unserer Schule eine wichtige Rolle.

Diese im Lehrplan für Musik aufgeführten **Lernbereiche** liefern die inhaltlichen Vorgaben für den Musikunterricht:

- Musik machen und gestalten
- Musik hören und verstehen
- Musik umsetzen und darstellen

Das Fach leistet weiterhin Beiträge zu fächerübergreifenden **Querschnittsaufgaben** in Schule und Unterricht, hierzu zählen u. a.:

- Menschenrechtsbildung
- Werteerziehung
- politische Bildung und Demokratieerziehung
- Medienbildung und Bildung für die digitale Welt
- Verbraucherbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- geschlechtersensible Bildung
- kulturelle und interkulturelle Bildung

Das Können und Wissen, das die Schüler*innen im Rahmen des Musikunterrichtes erwerben sollten, schlüsselt der Lehrplan im Einzelnen auf und kann nachgelesen werden unter

- **Lehrplan und Richtlinien**

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-grundschule/>

Der Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Leistungen erkennbare Kompetenzentwicklung der Schüler*innen.

In die Bewertung fließen somit alle erbrachten Leistungen der Schüler*innen mit ein. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge.

Zum Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ zählen u. a.

- **praktische Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. Präsentationen, musikalische und performative Gestaltungen, auch als Verknüpfung von Musik mit Kunst, Sprache, Literatur und Bewegung, auch unter Nutzung digitaler Medien)
- **mündliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. Gesprächsbeiträge in verschiedenen Arbeits- und Sozialformen, Präsentationen etc.)
- **schriftliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. Hörprotokolle, Materialsammlungen, Plakate, schriftliche Übungen, mediale Produkte, auch in Form eines Portfolios etc.)

Unsere Lehrkräfte bewerten die aufgeführten Kompetenzen im Rahmen des jeweiligen Unterrichtsvorhabens.

Dabei werden die Bewertungskriterien und Anforderungen häufig mit den Schüler*innen gemeinsam erarbeitet und stets transparent gemacht.

Wie wird bewertet?

Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ wird sowohl durch eine

- **prozessbezogene Leistungsbewertung** durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Beobachtungsbögen) als auch durch
- **punktuellen Leistungen** (Stand der Kompetenzentwicklung, wie beispielsweise Gruppenpräsentationen, Aufführungen...) festgestellt.

Ein isoliertes lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte wird der Leistungsbewertung im Fach Musik nicht gerecht. Vielmehr ermöglichen die Kompetenzerwartungen des Lehrplans eine Vielzahl von mündlichen, schriftlichen und praktischen Überprüfungsformen. In die Bewertung fließen demnach alle erbrachten Leistungen mit ein.

Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen werden berücksichtigt.

In der Regel erhalten die Schüler*innen einmal im Halbjahr eine individuelle Rückmeldung zu ihren Leistungen.

Themenabhängig werden die Schüler*innen um eine Selbsteinschätzung ihres Leistungsstandes gebeten. So werden die Kinder auf ermutigende Weise an eine realistische Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit herangeführt.

Individuelle Rückmeldungen

Dies ist ein Beispiel für eine lernförderliche Leistungsrückmeldung mit der Möglichkeit zur Selbsteinschätzung des Kindes. Je nach Unterrichtsreihe gibt es eine unterschiedliche Anzahl an Bewertungskriterien. Diese Rückmeldebögen werden nach Bedarf im Anschluss an eine Unterrichtsreihe ausgehändigt.

So werden auch die Eltern über den Lern- und Leistungserfolg ihres Kindes im Fach Musik informiert.

Hier sieht man beispielhaft einen Rückmeldebogen für die Klasse 4.

Rückmeldung:
Wir tanzen (Bewegung zu Musik)

für: _____

| Lerninhalt / Kompetenz |  ***** |  ***** |  **** |  ** |
|--|--|--|--|---|
| Du kennst den Aufbau des Songs (Intro, Strophe, Refrain..)  | | | | |
| Du kannst die besprochenen Bewegungen nachtanzen  | | | | |
| Du tanzt passend zur Musik (im Takt...)  | | | | |
| Du entwickelst eigene Tanzbewegungen  | | | | |
| Du bringst eigene Ideen zur Aufführung mit ein (Kleidung, Aufstellung....)  | | | | |

Anmerkungen /  Tipps für deine Weiterarbeit:

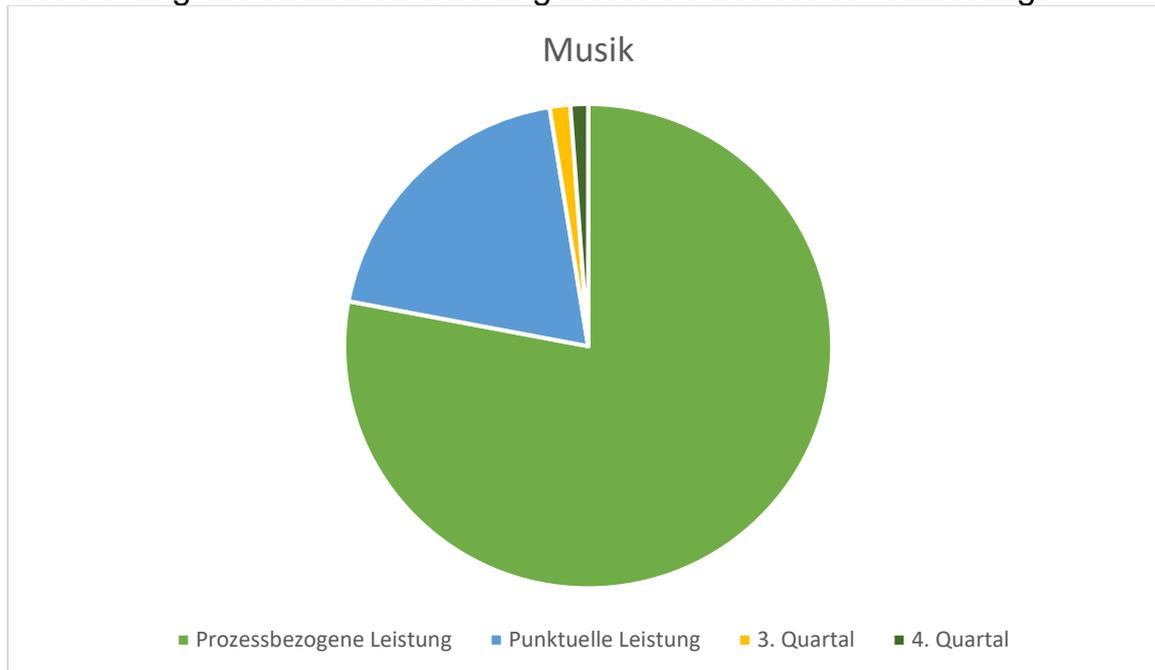
Unterschrift Frau/Herr

Unterschrift Kind

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Zeugnis

Gewichtung der einzelnen Leistungsbereiche bei der Notenfindung:



Die Kompetenzen werden in den Raster-Zeugnissen folgendermaßen zusammengefasst:

Ende Klasse 1: (Stand August 2023)

| Musik | •••••• | ••••• | •••• | •• |
|--|--------|-------|------|----|
| beteiligt sich am Unterricht. | | | | |
| singt einfache Lieder. | | | | |
| spielt Klänge und Rhythmen auf verschiedenen Instrumenten. | | | | |
| setzt einfache Tänze zu Musik um. | | | | |
| beschreibt musikalische Darbietungen. | | | | |

Ende Klasse 2:

Das Zeugnis zum Ende der Klasse 2 wird derzeit an die überarbeiteten Lehrpläne angepasst.

Klasse 3.1 und 3.2: (Stand: Januar 2022)

| Musik | ***** | **** | *** | ** |
|---|--------------|-------------|------------|-----------|
| beteiligt sich aktiv und motiviert am Musikunterricht | | | | |
| singt überlieferte und aktuelle Lieder zu verschiedenen Themenbereichen | | | | |
| setzt musikalische Aufgabenstellungen kreativ, fachgerecht und zielgerichtet um | | | | |
| begleitet kleine Musikstücke auf Instrumenten | | | | |
| zeigt Rhythmusgefühl | | | | |
| reflektiert über Musik / Musikstücke | | | | |

In **Klasse 4** erhalten die Kinder auf dem Zeugnis nur eine Note im Fach Musik.

Leistungsbewertung im Fach Kunst

Was wird bewertet?

Die Ziele des Kunstunterrichtes bedürfen einer Aufgabenkultur, die individuelle Lösungswege und -ergebnisse zulässt, Spielräume eröffnet und gleichzeitig Orientierung bietet, Partizipation ermöglicht und prozessorientiert angelegt ist.

Der Kunstunterricht innerhalb des Fächerkanons leistet einen entscheidenden Beitrag zur Förderung von **Bildkompetenz** sowie zur Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung.

Bildkompetenz umfasst neben überprüfbaren, produktiven und rezeptiven Kompetenzen noch eine Vielzahl an Erfahrungen und Fähigkeiten, die in besonderem Maße individuell geprägt sind.

Kreativität und Fantasie, Wahrnehmungsfähigkeit, Empfindsamkeit, Imaginationsfähigkeit und Genussfähigkeit entziehen sich einer standardisierten Bewertung. Sie sind dennoch als grundlegende Fähigkeiten zu fördern und zu entwickeln.

Die Entwicklung der angestrebten Bildkompetenz erfolgt durch Vermittlung grundlegender fachlicher Prozesse und Inhalte. Die folgenden im Lehrplan Kunst aufgeführten **Lernbereiche** liefern die inhaltlichen Vorgaben für den Unterricht.

- Bilder betrachten und verstehen
- Malen
- Zeichnen und Drucken
- Plastizieren und Modellieren
- Agieren und Inszenieren
- Fotografieren und Filmen
- Textiles Gestalten

Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht im Fach Kunst die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen, für ein friedliches und diskriminierungsfreies Zusammenleben einstehenden Persönlichkeit.

Das Fach leistet weiterhin Beiträge zu fachübergreifenden **Querschnittsaufgaben** in Schule und Unterricht, hierzu zählen u. a.:

- Menschenrechtsbildung,
- Werteerziehung,
- politische Bildung und Demokratieerziehung,

- Medienbildung und Bildung für die digitale Welt,
- Verbraucherbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- geschlechtersensible Bildung,
- kulturelle und interkulturelle Bildung

Die inhaltlichen Kooperationen mit anderen Fächern und Lernbereichen sowie außerschulisches Lernen und Kooperationen mit außerschulischen Partnern

(z.B. Museumsschule, Kölner Museen, Bilderbuchmuseum, Zoo, Flora, Waldschule u.a.) können sowohl zum Erreichen und zur Vertiefung der jeweils fachlichen Ziele als auch zur Erfüllung übergreifender Aufgaben beitragen.

Das Können und Wissen, das die Schüler*innen im Rahmen des Kunstunterrichtes erwerben sollten, schlüsselt der Lehrplan im Einzelnen auf und kann nachgelesen werden unter

- **Lehrplan und Richtlinien**

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-grundschule/>

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Leistungen erkennbare Kompetenzentwicklung der Schüler*innen.

In die Bewertung fließen somit alle erbrachten Leistungen der Schüler*innen mit ein. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge.

Zum Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ zählen u. a.

- **praktische Beiträge**

(z. B. *bildnerische Gestaltungsprodukte* = Endergebnisse, aber auch Zwischenprodukte wie Entwürfe, Skizzen und Ergebnisse experimenteller Verfahren und/oder *bildnerische Beiträge* zum Unterricht (Materialsammlungen, Bücher, mediale Produkte wie z. B. Fotos und Erklärvideos).

- **mündliche Beiträge**

(z. B. im Kontext von Unterrichtsgesprächen, Kunstbetrachtungen sowie bei Zwischenreflexionen im Prozess der eigenen Bildfindung oder in arbeitsbegleitenden Gesprächen bei kooperativen und individuellen Arbeitsphasen und Präsentationen),

- **schriftliche Beiträge**

(z. B. individuell oder kooperativ erstellte Arbeitsergebnisse, erläuternde Skizzen und Notizen zu Ideen, Projektmappen, Plakate, Informationsrecherchen, Selbsteinschätzungen wie Zielscheiben und Fragebögen).

Unsere Fachlehrer*innen bewerten die aufgeführten Kompetenzen im Rahmen des jeweiligen Unterrichtsvorhabens. Im Vordergrund stehen hierbei die praktischen und mündlichen Leistungen.

Dabei werden die Bewertungskriterien und Anforderungen häufig mit den Schüler*innen gemeinsam erarbeitet und stets transparent gemacht.

Wie wird bewertet?

Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch eine

- **prozessbezogene Leistungsbewertung** (regelmäßige Beobachtung während des Schuljahres (Beobachtungsbögen/Notizen), betrachtende Gespräche mit den Kindern über ihre Werke (Zwischenergebnisse und fertige Arbeiten), als auch durch
- **punktuelle Überprüfungen** (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Punktuelle Überprüfungen können sein:
 - Beobachtungen der Lehrkraft
 - Bewertungen einzelner mündliche Beiträge oder auch
 - z.B. Quizze, Skizzen, Mindmaps, Zusammenfassungen, Rätsel, Plakate, Referate, Vorträge etc.

Punktuelle Überprüfungen werden nicht explizit benotet, fließen aber in die Gesamtbewertung mit ein.

Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen werden berücksichtigt.

In der Regel erhalten die Schüler*innen einmal im Halbjahr eine individuelle Rückmeldung zu ihren Leistungen.

Themenabhängig werden die Schüler*innen um eine Selbsteinschätzung gebeten. So werden die Kinder auf ermutigende Weise an eine realistische Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit herangeführt.

Individuelle Rückmeldungen

Dies ist ein Beispiel für eine lernförderliche Leistungsrückmeldung ab Klasse 3 mit der Möglichkeit zur Selbsteinschätzung des Kindes.

So werden auch die Eltern über den Lern- und Leistungserfolg ihres Kindes im Fach Kunst informiert.

Rückmeldung in Kunst

Thema: Niki de Saint Phalles „Nana-Skulpturen“

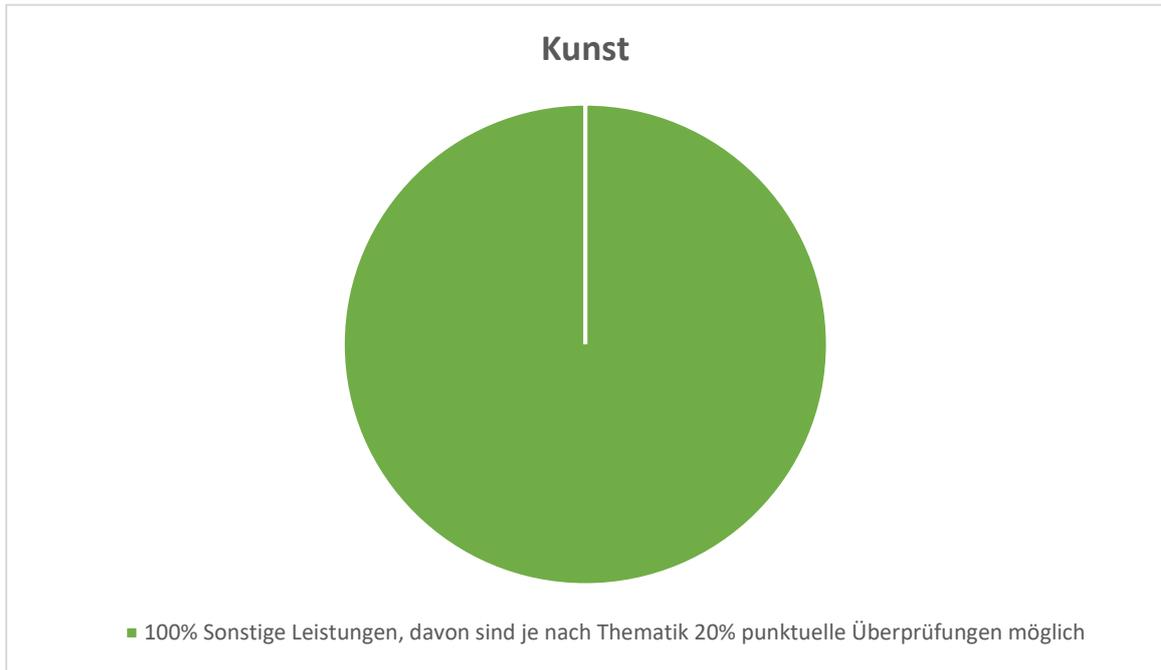


für _____

| Lerninhalt/Kompetenz |  |  |  |  |
|--|--|---|---|---|
| | ●●●●●●●● | ●●●●●● | ●●●● | ●● |
| A. Thematisch | | | | |
| Du kannst Gefühle anhand von Farben im Kunstwerk erkennen und benennen. | | | | |
| Du kannst die Skulptur nachstellen und mit deiner Körpersprache experimentieren. | | | | |
| Du kannst beschreiben, wie die Künstlerin vorgegangen ist / was sie uns sagen möchte. | | | | |
| Du kannst eine kleine Nana-Skulptur nach Anleitung stabil nachbauen. | | | | |
| Du hast viele kreative Ideen für die Bemalung der Nana und hältst diese in einem Entwurf fest. | | | | |
| Du setzt deinen Entwurf bei der Bemalung auf der Skulptur in 3D um. | | | | |
| Du stellst deine „Nana“ den anderen Kindern vor und erklärst daran deine Ideen. | | | | |
| B. | | | | |
| Du verhältst dich hilfsbereit und wertschätzend anderen und ihren Werken gegenüber. | | | | |
| Du gehst sorgfältig und sachgerecht mit deinen Materialien um. | | | | |
| Du hast die Zeit gut für deine Arbeit genutzt. | | | | |
| Du hinterlässt deinen Arbeitsplatz ordentlich und hilfst beim Aufräumen. | | | | |

Zeugnis

Gewichtung der einzelnen Leistungsbereiche bei der Notenfindung:



Die Kompetenzen werden in den Raster-Zeugnissen folgendermaßen zusammengefasst:

Ende Klasse 1: (Stand Juni 2023)

| Kunst | •••••••• | •••••• | •••• | •• |
|---|----------|--------|------|----|
| zeigt Neugier, Offenheit und Experimentierfreude | | | | |
| geht gezielt und sachgerecht mit Material und Werkzeug um | | | | |
| setzt eingeführte Techniken / Gestaltungsaufgaben um | | | | |
| geht angemessen mit Zeit um | | | | |
| entdeckt in Bildern und Objekten Anregungen für eigene Gestaltungsmöglichkeiten | | | | |

Ende Klasse 2:

Das Zeugnis zum Ende der Klasse 2 wird derzeit an die überarbeiteten Lehrpläne angepasst.

Klasse 3.1 und 3.2: (Stand Januar 2022)

| Kunst | | | | .. |
|---|-------|-------|------|----|
| zeigt Neugier, Offenheit und Experimentierfreude | | | | |
| geht gezielt und sachgerecht mit Material und Werkzeug um | | | | |
| geht angemessen mit Zeit um | | | | |
| setzt eingeführte Techniken um | | | | |
| setzt Gestaltungsaufgaben mit eigenen Ideen um | | | | |
| reflektiert über Bilder und Objekte und deren Gestaltungsprozesse | | | | |
| Note im Fach Kunst: | | | | |

In **Klasse 4** erhalten die Kinder auf dem Zeugnis eine Note im Fach Kunst.

Leistungsbewertung im Fach Sport

Was wird bewertet?

Ein besonderer Fokus liegt auf der pädagogischen Ausrichtung des Sportunterrichtes, der die Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport sowie die Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur verbindet. Das bedeutet, dass im Sportunterricht neben körperlichen und motorischen Fähigkeiten, soziale Kompetenzen wie Kooperation, Fairness und das Einhalten von Spielregeln im Fokus stehen. Auf kindgerechte Weise werden Sportspiele, Bewegungsparcours und Übungseinheiten gemeinsam mit den Kindern eingeführt, besprochen, angepasst und weiterentwickelt. Ziel soll sein, die Klassengemeinschaft zu stärken, positive Erfahrungen zu sammeln und jedem Einzelnen die Möglichkeit zu geben, Ideen zu äußern, Bewegungserfahrungen zu sammeln und sich, gemessen am eigenen Können, weiterzuentwickeln. Der Sportunterricht trägt so zu einer ganzheitlichen und nachhaltigen Entwicklung der Kinder bei.

Diese im Lehrplan aufgeführten Lernbereiche liefern die **inhaltlichen Vorgaben** für den Sportunterricht:

- Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
- Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen

- Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
- Bewegen im Wasser – Schwimmen
- Bewegen an Geräten – Turnen
- Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste
- Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
- Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport
- Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport

Das Fach leistet weiterhin Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule und Unterricht, hierzu zählen u.a.:

- Menschenrechtsbildung
- Werteerziehung
- politische Bildung und Demokratieerziehung
- Medienbildung und Bildung für die digitale Welt
- Verbraucherbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- geschlechtersensible Bildung
- kulturelle und interkulturelle Bildung

Das Können und Wissen, das die Schüler*innen im Rahmen des Sportunterrichtes erwerben sollten, schlüsselt der Lehrplan im Einzelnen auf und kann nachgelesen werden unter:

- **Lehrplan und Richtlinien**

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-grundschule/>

Der Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Leistungen erkennbare Kompetenzentwicklung der Schüler*innen. In die Bewertung fließen somit alle erbrachten Leistungen der Schüler*innen mit ein. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zählen u. a.

- **mündliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. Beiträge zum Unterricht, insbesondere in Gesprächs- und Reflexionsphasen, Formen des selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeitens),
- **schriftliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung
- **praktische Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. qualitativ bewertbare sportbezogene Bewegungshandlungen, und Darstellungsleistungen)

Unsere Fachlehrer*innen bewerten die aufgeführten Kompetenzen im Rahmen des jeweiligen Unterrichtsvorhabens. Dabei werden die Bewertungskriterien und Anforderungen häufig mit den Schüler*innen gemeinsam erarbeitet und stets transparent gemacht.

Wie wird bewertet?

Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ wird sowohl durch eine

- **prozessbezogene Leistungsbewertung** durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Beobachtungsbögen) als auch durch
- **punktuelle Überprüfungen** (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Punktuelle Überprüfungen können zum Beispiel die Präsentation eines Bewegungsablaufes, einer Bewegungshandlung, einer Bewegungsaufgabe o.ä. sein (Tanzaufführung, Rollbrettführerschein, Turnerische Darstellungen, Laufwettbewerb, Basketballturnier...). Grundlage der punktuellen Bewertung sind vorab besprochene Kriterien, die sich aus den Kompetenzbereichen des Sportunterrichts ableiten.

Punktuelle Überprüfungen werden nicht benotet.

Im Sportunterricht steht die prozessbezogene Leistungsbewertung im Vordergrund. Ausgehend von der Lernausgangslage werden Anstrengung und Lernfortschritt individuell bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen fließen in die Bewertung mit ein.

In der Regel erhalten die Schüler*innen mindestens einmal im Halbjahr eine individuelle Rückmeldung zu ihren Leistungen (z.B. zum Abschluss eines thematischen Schwerpunktes).

In den meisten Fällen werden die Schüler*innen um eine Selbsteinschätzung ihres Leistungsstandes gebeten. So werden die Kinder auf ermutigende Weise an eine realistische Einschätzung herangeführt.

Individuelle Rückmeldungen

Im Fach Sport eignen sich folgende lernförderliche Leistungsrückmeldungen:

- mündliche, individuelle Rückmeldungen
- schriftliche Rückmeldebögen

Dies ist ein Beispiel für eine lernförderliche Leistungsrückmeldung mit der Möglichkeit zur Selbsteinschätzung des Kindes.

So werden auch die Eltern über den Lern- und Leistungserfolg ihres Kindes im Fach Sport informiert.

Rückmeldung zu ersten Sportspielen

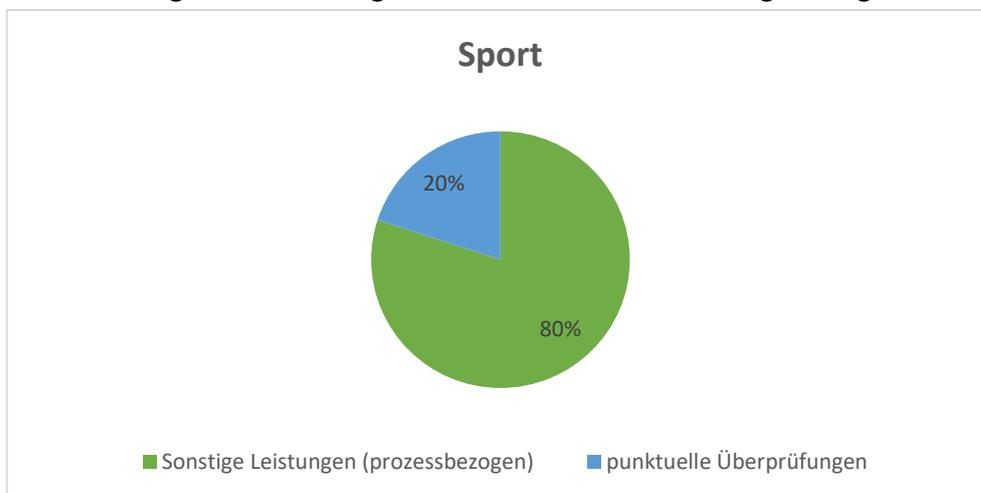
für: _____

| Lerninhalt / Kompetenz |  |  |  |  |
|--|---|---|---|---|
| Du schaffst es, dich an die Regeln im Kreis zu halten. (hinsetzen, melden, zuhören) |  | | | |
| Du kannst dir besprochene Spielregeln merken. |  | | | |
| Du kannst dich an besprochene Spielregeln halten. | | | | |
|  Du hast Ideen, wie wir Spiele verbessern können. | | | | |

Anmerkungen /  Tipps für deine Weiterarbeit:

Zeugnis

Gewichtung der Leistungsbereiche bei der Notengebung



Die Kompetenzen werden in den Raster-Zeugnissen folgendermaßen zusammengefasst:

Ende Klasse 1: (Stand Juni 2023)

| Sport | ●●●●●●●● | ●●●●●● | ●●●● | ●● |
|---|----------|--------|------|----|
| beteiligt sich anstrengungsbereit am Unterricht | | | | |
| beachtet in Spielsituationen die erarbeiteten Regeln | | | | |
| verhält sich fair und kooperativ | | | | |
| setzt Bewegungsaufgaben sicher und gezielt um | | | | |
| bringt eigene Ideen ein und beschreibt Situations- und Bewegungserfahrungen | | | | |
| geht angemessen mit Sport- und Spielgeräten um | | | | |

Ende Klasse 2:

Das Zeugnis zum Ende der Klasse 2 wird derzeit an die überarbeiteten Lehrpläne angepasst.

Klasse 3.1 und 3.2: (Stand Januar 2022)

| Sport | •••••••• | •••••• | •••• | •• |
|---|----------|--------|------|----|
| zeigt Anstrengungsbereitschaft, Motivation und Bewegungsfreude | | | | |
| versteh grundlegende Spielstrukturen sowie- Regeln und wendet sie an | | | | |
| beachtet die Regeln des fairen Umgangs | | | | |
| geht angemessen mit Sport- und Spielgeräten um | | | | |
| führt turnerische, rhythmische und/ oder leichtathletische Bewegungen aus | | | | |
| Note im Fach Sport: | | | | |

Klasse 3 mit Schwimmen:

| Sport (inklusive Schwimmen) | •••••••• | •••••• | •••• | •• |
|---|----------|--------|------|----|
| zeigt Anstrengungsbereitschaft, Motivation und Bewegungsfreude | | | | |
| versteh grundlegende Spielstrukturen sowie Regeln und wendet sie an | | | | |
| beachtet die Regeln des fairen Umgangs | | | | |
| geht angemessen mit Sport- und Spielgeräten um | | | | |
| führt turnerische, rhythmische und/ oder leichtathletische Bewegungen aus | | | | |
| zeigt Zutrauen und Bewegungsfreude im und unter Wasser | | | | |
| setzt vorgegebene Schwimmtechniken ausdauernd und koordiniert um | | | | |
| Note im Fach Sport: | | | | |

Der Schwimmunterricht stellt 50% der Sportnote dar.

In **Klasse 4** erhalten die Kinder auf dem Zeugnis nur eine Note im Fach Sport.

Leistungsbewertung im Fach Religionslehre

Was wird bewertet?

Gerade im Fach Religion steht die Freiwilligkeit aller Glaubenshandlungen (z.B. Beten) sowie gelebte Toleranz im Vordergrund.

Hervorzuheben ist, dass im Religionsunterricht die Leistungsbewertung bewusst unabhängig von den persönlichen Glaubensüberzeugungen der Schüler*innen erfolgt. Die individuelle religiöse Überzeugung, das religiöse Leben oder die religiöse Praxis der Lernenden ist nicht bewertungsrelevant. Gerade im Fach Religion steht für uns die Freiwilligkeit aller Glaubenshandlungen (z.B. Beten) sowie gelebte Toleranz im Vordergrund.

Bei uns ist jedes Kind willkommen und wird zum Reflektieren über Glaubensfragen, zum Umgang mit Bibelgeschichten und zum Erfahren von Gemeinschaft angeregt. Auf dieser Grundlage erhalten die Schüler*innen Lernchancen, die ihnen neue Sichtweisen auf ihre Lebenswirklichkeit eröffnen. Sie entdecken in christlicher Tradition Identifikationsangebote und finden Wege, sich aus ihrem Glauben heraus, ihre Welt neu zu erschließen.

Diese im Lehrplan für evangelische und katholische Religionslehre aufgeführten **Lernbereiche** liefern die inhaltlichen Vorgaben für den Religionsunterricht:

- Miteinander Leben in Gottes Schöpfung
- Die Frage nach Gott
- Jesus Christus
- Kirche und Gemeinde
- Die Bibel
- Religionen und Weltanschauungen

Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags unterstützt der Religionsunterricht die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen, für ein friedliches und diskriminierungsfreies Zusammenleben einstehenden Persönlichkeit.

Das Fach leistet weiterhin Beiträge zu fachübergreifenden **Querschnittsaufgaben** in Schule und Unterricht, hierzu zählen u. a.:

- Menschenrechtsbildung,
- Werteerziehung,
- politische Bildung und Demokratieerziehung,
- Medienbildung und Bildung für die digitale Welt,
- Verbraucherbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- geschlechtersensible Bildung,
- kulturelle und interkulturelle Bildung

Das Können und Wissen, das die Schüler*innen im Rahmen des Religionsunterrichtes erwerben sollen, schlüsselt der Lehrplan im Einzelnen auf und kann nachgelesen werden unter

- **Lehrplan und Richtlinien**

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-grundschule/>

Der Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Leistungen erkennbare Kompetenzentwicklung der Schüler*innen.

In die Bewertung fließen somit alle erbrachten Leistungen mit ein.

Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge.

Zum Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ zählen u. a.

- **mündliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. individuelle Gesprächsbeiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Präsentationen)

- **schriftliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. Lapbooks, Portfolios, Produkte des kreativen Schreibens, Bibelclouds)

- **praktische Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z. B. kreative Inszenierungen, Gegenstands- und Bodenbilder, szenische Darstellungen, kreativ-ästhetische Bildgestaltungen, Standbilder, digitale – auch kollaborative – Produkte, Ausstellungen und Themenkisten)

Unsere Fachlehrer*innen bewerten die aufgeführten Kompetenzen im Rahmen des jeweiligen Unterrichtsvorhabens.

Dabei werden die Bewertungskriterien und Anforderungen häufig mit den Schüler*innen gemeinsam erarbeitet und stets transparent gemacht.

Wie wird bewertet?

Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch eine

- **prozessbezogene Leistungsbewertung** durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Beobachtungsbögen, Lapbooks, Portfolios, Kontinuität und Qualität mündlicher Beiträge)
als auch durch
- **punktueller Überprüfungen** (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Punktueller Überprüfungen können zum Beispiel selbst entwickelte Quiz-Spiele, Mindmaps, Zusammenfassungen, Rätsel, Wissenssammlungen, etc. sein. Punktueller Überprüfungen fließen in die Leistungsbewertung mit ein, werden jedoch nicht einzeln benotet.

Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen werden berücksichtigt.

In der Regel erhalten die Schüler*innen einmal im Halbjahr eine individuelle Rückmeldung zu ihren Leistungen.

Bei Bedarf werden die Schüler*innen um eine Selbsteinschätzung ihres Leistungsstandes gebeten. So werden die Kinder auf ermutigende Weise an eine realistische Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit herangeführt.

Individuelle Rückmeldungen

Dies sind Beispiele für eine lernförderliche Leistungsrückmeldung mit der Möglichkeit zur Selbsteinschätzung des Kindes.

Leistungsrückmeldung in Religion
Thema Seelenvogel



für: _____

| Lerninhalt / Kompetenz | |  |  |  |  |
|--|--|---|--|---|---|
| Du kannst schöne und schlechte Gefühle benennen.  | | | | | |
| Du kannst Bildern vom Seelenvogel passende Gefühle zuordnen.  | | | | | |
| Du kannst erklären, was ein Seelenvogel ist.  | | | | | |
| Du hast dich oft an den Unterrichtsgesprächen beteiligt.  | | | | | |
| Du hast Arbeitsaufträge selbstständig und konzentriert erledigt.  | | | | | |
| Deine Reli - Mappe ist ordentlich und vollständig.  | | | | | |

Anmerkungen /  Tipps für deine Weiterarbeit: _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte / r

Rückmeldung zur Geburtsgeschichte Jesu
für:-----

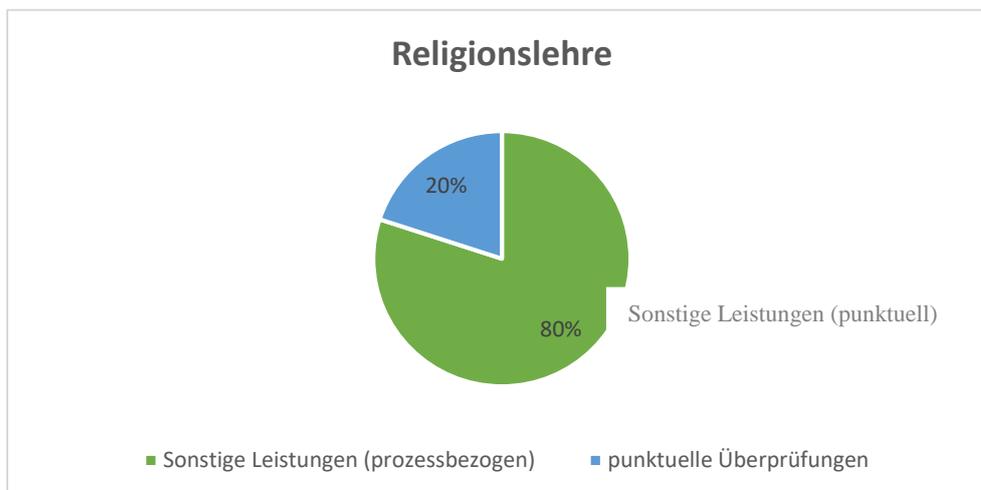


| | | | |
|---|---|---|---|
| Du konntest folgende Stichwörter richtig in deinen Text einfügen: | | | |
| Engel Gabriel | Bethlehem | Nazareth | Kaiser Augustus |
| Hirten | Engel | König Herodes | Stall |
| Unterkunft | König Herodes | Flucht | Agypten |
| Du konntest die richtige Reihenfolge finden: | | | |
| | | | |
| Du hast Jesus Geburtsgeschichte im Gedächtnis behalten... | | | |
| | | | |
| ...mit vielen Einzelheiten | ...wichtigste Inhalte | ...in groben Zügen | ...noch nicht umfänglich genug |
| Du meldest dich im Religionsunterricht... | | | |
| | | | |
| ...sehr regelmäßig (auch zu schwierigen Fragen) | ... regelmäßig und kannst zu Gesprächen beitragen | ...manchmal und gibst gerne kurze Antworten | ...noch sehr selten. Trau dich! |
| Bei schriftlichen/gestalterischen Aufgaben arbeitest du.... | | | |
| | | | |
| ...selbstständig und konzentriert und wirst in der Zeit fertig | ... zuverlässig an deinen Aufgaben und schaffst sehr viel | ...oft schon selbstständig, musst aber noch ans Arbeiten erinnert werden. | ...noch nicht zielorientiert/konzentriert genug/nur mit Hilfe |

So werden auch die Eltern über den Lern- und Leistungserfolg ihres Kindes im Fach Religion informiert.

Zeugnis

Gewichtung der einzelnen Leistungsbereiche bei der Notenfindung:



Die Kompetenzen werden in den Raster-Zeugnissen folgendermaßen zusammengefasst:

Ende Klasse 1: (Stand Juni 2023)

| Religion / Praktische Philosophie | •••••••• | •••••• | •••• | •• |
|--|----------|--------|------|----|
| beteiligt sich am Unterricht. | | | | |
| beschreibt die eigene Persönlichkeit und benennt Gefühle. | | | | |
| beschreibt verschiedene Lebenssituationen aus dem Umfeld und nennt Regeln für ein funktionierendes, friedliches, tolerantes Miteinander. | | | | |
| beschreibt die eigene Wahrnehmung von Natur und Umwelt und benennt Handlungsmöglichkeiten für einen verantwortungsvollen Umgang. | | | | |

Ende Klasse 2:

Das Zeugnis zum Ende der Klasse 2 wird derzeit an die überarbeiteten Lehrpläne angepasst.

Klasse 3: (Stand Januar 2022)

| Religion | ***** | **** | *** | ** |
|--|-------|------|-----|----|
| beteiligt sich aktiv am Religionsunterricht | | | | |
| lässt sich auf religiöse Fragen ein und sucht nach Antworten | | | | |
| kennt angesprochene biblische Texte und weitere Inhalte des Religionsunterrichts | | | | |
| kann Inhalte in verschiedenen Formen darstellen | | | | |
| Note im Fach Religion: | | | | |

In **Klasse 4** erhalten die Kinder auf dem Zeugnis nur eine Note im Fach Religion.

Leistungsbewertung im Fach Prakt. Philosophie

Was wird bewertet?

Das Fach praktische Philosophie richtet sich an alle Schüler*innen der Primarstufe, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen. Auf der Grundlage einer argumentativ-diskursiven Reflexion, nimmt der Unterricht im Fach praktische Philosophie Sinn- und Wertefragen in den Blick, ohne dabei an eine bestimmte Weltanschauung/ Religion gebunden zu sein. Die philosophische Reflexionsfähigkeit und der Erwerb elementarer, philosophischer Bildung sind dabei zentral.

Bezugspunkte für die Ausrichtung des Faches sind:

- die gesetzliche Werteordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
- die Erklärung der Menschenrechte laut UN-Kinderrechtskonvention

Die Schüler*innen werden im eigenständigen, kritischen und systematischen Denken gefördert und reflektieren Überzeugungen, Werte und Verhaltensweisen von sich selbst und anderen.

Das Fach trägt somit einen wichtigen Teil zur Persönlichkeitsentwicklung der Schüler*innen bei und bereitet sie auf das Leben im sozialen Miteinander vor.

Diese im Lehrplan aufgeführten **Lernbereiche** zeigen die inhaltlichen Vorgaben für den praktischen Philosophieunterricht:

- Das Ich
- Das Du
- Das Wir und das Miteinander

- Verantwortliches Leben – Umwelt und Technik
- Sichtweisen auf die Welt

Neben den fachspezifischen Aspekten, erfüllt auch das Fach praktische Philosophie die **Querschnittsaufgaben** in Schule und Unterricht. Hierzu zählen u.a.:

- Menschenrechtsbildung
- Werteerziehung
- politische Bildung und Demokratieerziehung
- Medienbildung und Bildung für die digitale Welt
- Verbraucherbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- geschlechtersensible Bildung
- kulturelle und interkulturelle Bildung

Das Können und Wissen, das die Schüler*innen im Rahmen des praktischen Philosophieunterrichts erwerben sollten, ist im Einzelnen dem Lehrplan zu entnehmen:

- **Lehrplan und Richtlinien**

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-grundschule/>

Der Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Leistungen erkennbare Kompetenzentwicklung der Schüler*innen. In die Bewertung fließen somit alle erbrachten Leistungen der Schüler*innen mit ein.

Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zählen:

- **mündliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z.B. Beiträge in Dilemma-Diskussionen und sokratischen Gesprächen, Beiträge zu Gedankenexperimenten, Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Präsentationen, gestaltetes Lesen etc.)
- **schriftliche Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z.B. schriftliche Ausführungen von Gedankenexperimenten, aufgabenbezogene, schriftliche Ausarbeitungen, Lerntagebücher)
- **praktische Beiträge** unter Berücksichtigung des Prozesses und/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z.B. szenisches Spiel, Standbilder, künstlerische und digitale Produkte)

Wie wird bewertet?

Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch eine

- **prozessbezogene Leistungsbewertung** durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Beobachtungsbögen) als auch durch
- **punktuelle Überprüfungen** (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Punktuelle Überprüfungen können zum Beispiel selbst entwickelte Quiz-Spiele, Mindmaps, Zusammenfassungen, Rätsel, Wissenssammlungen, etc. sein.

Punktuelle Überprüfungen werden nicht benotet.

Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen werden berücksichtigt.

In der Regel erhalten die Schüler*innen ein bis zweimal im Halbjahr eine individuelle Rückmeldung zu ihren Leistungen.

In den meisten Fällen werden die Schüler*innen um eine Selbsteinschätzung ihres Leistungsstandes gebeten. So werden die Kinder auf ermutigende Weise an eine realistische Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit herangeführt.

Individuelle Rückmeldungen

Dies ist ein Beispiel für eine lernförderliche Leistungsrückmeldung mit der Möglichkeit zur Selbsteinschätzung des Kindes.

So werden auch die Eltern über den Lern- und Leistungserfolg ihres Kindes im Fach praktische Philosophie informiert.

Leistungsrückmeldung Praktische Philosophie
Thema: „Ich bin ich, du bist du und wir sind wir“

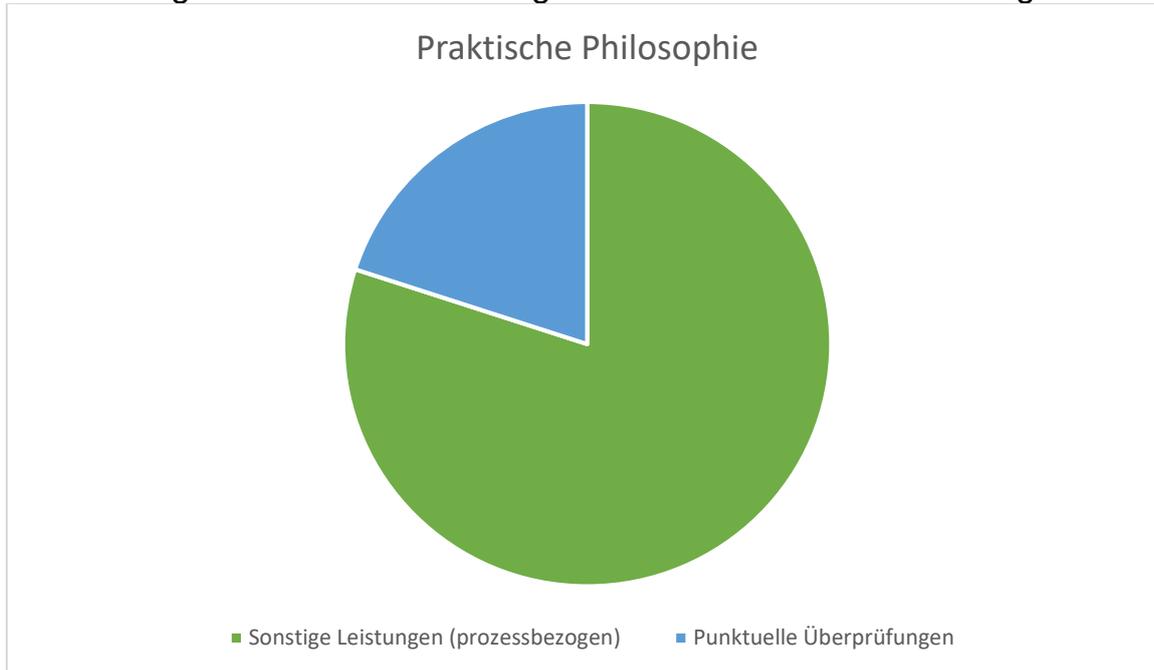
für: _____

| Lerninhalt / Kompetenz |  |  |  |  |
|--|---|--|---|---|
| | ***** | ***** | **** | ** |
| Du kannst deine eigene Person und Persönlichkeit beschreiben.  | | | | |
| Du kannst die Vielfalt unterschiedlicher Stärken und Fähigkeiten erläutern.  | | | | |
| Du kannst Bereiche benennen, in denen du selbst Entwicklungspotenzial hast.  | | | | |
| Du kannst unterschiedliche Verhaltensweisen, Bedürfnisse und Wünsche von Menschen beschreiben.  | | | | |
| Du kannst mögliche Konsequenzen von gemeinschaftshinderlichem Verhalten beschreiben.  | | | | |
| Du kannst Möglichkeiten gegenseitiger Hilfe und Fürsorge erläutern.  | | | | |

 Anmerkungen / Tipps für deine Weiterarbeit:

Zeugnis

Gewichtung der einzelnen Leistungsbereiche bei der Notenfindung:



Die Kompetenzen werden in den Raster-Zeugnissen folgendermaßen zusammengefasst:

Ende Klasse 1: (Stand August 2023)

| Religion / Praktische Philosophie | •••••• | ••••• | •••• | •• |
|--|--------|-------|------|----|
| beteiligt sich am Unterricht. | | | | |
| beschreibt die eigene Persönlichkeit und benennt Gefühle. | | | | |
| beschreibt verschiedene Lebenssituationen aus dem Umfeld und nennt Regeln für ein funktionierendes, friedliches, tolerantes Miteinander. | | | | |
| beschreibt die eigene Wahrnehmung von Natur und Umwelt und benennt Handlungsmöglichkeiten für einen verantwortungsvollen Umgang. | | | | |

Klasse 2 und 3:

Diese Rasterzeugnisse für das Fach Praktische Philosophie werden derzeit erarbeitet.

In **Klasse 4** erhalten die Kinder auf dem Zeugnis nur eine Note im Fach Praktische Philosophie.